Amtsblatt Waldbronn

Foto: Pixabay

Gemeinsames Balkonsingen und Musizieren am 1. Weihnachtsfeiertag (Siehe Ankündigung unter der Rubrik „Kirchen“).

Frohe und gesegnete Weihnachten

www.waldbronn.de

23. Dezember 2020 I Nr. 52/53

WALDBRONN
ORT MIT HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Weihnachts- und Neujahrsgruß 2020/2021

vom Landrat des Landkreises Karlsruhe Dr. Christoph Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

es ist gute Tradition, zum Jahreswechsel auf das ablaufende Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. In beiderlei Hinsicht steht die Corona-Pandemie im Vordergrund.

Für alle, die in Stadt und Landkreis mitarbeiten, die Pandemie zu bekämpfen, sind dies arbeitsreiche Monate. Deshalb möchte ich zuerst all denjenigen danken, die derzeit Außergewöhnliches leisten. Beispielhaft gilt dies für die Kräfte in den Arztpraxen, Abstrichstellen, Fieberambulanzen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen sowie bei den Hilfs- und Rettungsdiensten ebenso für die Polizei. Die Schulen und Bildungseinrichtungen waren vor besondere Herausforderungen gestellt und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes, insbesondere diejenigen des Gesundheitsamtes sind, unterstützt durch Soldaten der Bundeswehr, nahezu rund um die Uhr im Einsatz. Einmal mehr hat sich auch der Schulterschluss mit den Städten und Gemeinden im Landkreis und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe bewährt.

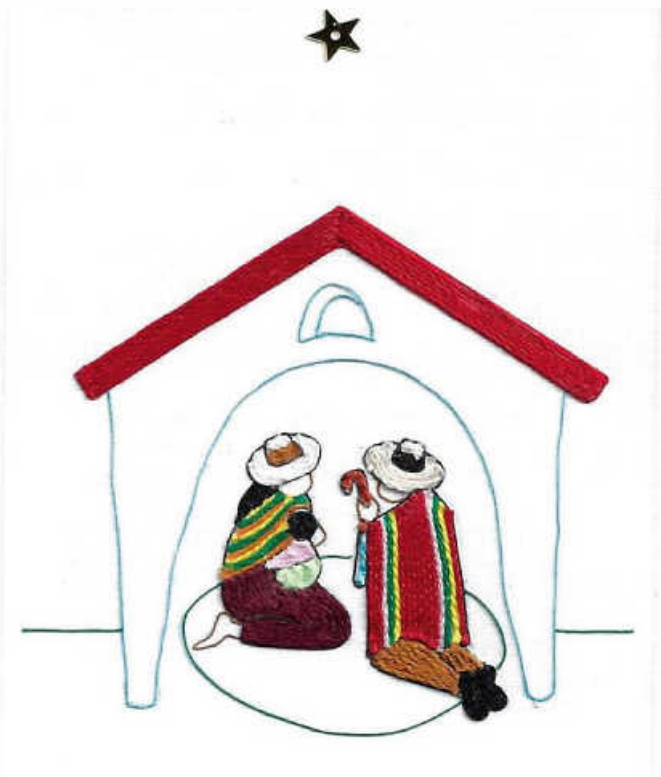
Unser Land und auch unsere Region sind bislang vergleichsweise gut durch diese schwere Krise gekommen. Das liegt auch daran, weil die überwiegende Mehrheit der Menschen ihr Verhalten an die neuen Realitäten angepasst hat und Verständnis für die getroffenen Maßnahmen zeigt. Ganz besonders danke ich deshalb jedem und jeder Einzelnen, die die teilweise gravierenden Einschränkungen hingenommen haben. Dass einige Wirtschaftsbranchen massive Beschränkungen erleiden mussten, ist in dieser Situation unvermeidbar. Entschädigungszahlungen und Rettungsschirme versuchen zumindest die größten Härten abzufedern. Über manche der getroffenen Einschränkungen lässt sich streiten und in einer freien Gesellschaft ist dies, wie viele Demonstrationen auch in unserem Landkreis zeigen, auch möglich. Kein Verständnis habe ich deshalb für diejenigen, die meinen, in einer Diktatur zu leben. Und all denjenigen, die meinen, dass es Corona überhaupt nicht gibt, empfehle ich ein Gespräch mit den Ärzten und Pflegenden, die vielleicht gerade in diesem Augenblick in den Intensivstationen unserer Krankenhäuser um das Leben eines Menschen kämpfen.

Es gab aber auch ein Geschehen außerhalb von Corona: Unserem Ziel, das sanierungsbedürftige Landratsamtsgebäude an der Beiertheimer Allee durch einen funktionalen und energiesparenden Bau zu ersetzen, sind wir wesentliche Schritte nähergekommen. Nicht aus dem Auge verloren haben wir auch unser selbstgestecktes Ziel einer CO_2-freien Energiegewinnung bis 2050. Das Klimaschutzkonzept unserer Umwelt- und Energieagentur wird gemeinsam mit den Kreiskommunen Schritt für Schritt umgesetzt. Ein Beitrag hierzu kann auch der ÖPNV leisten. Die Reaktivierung von Schienenstrecken soll ebenso neue Impulse bringen wie unser innovatives On-Demand-Verkehrssystem „MyShuttle“. Auch der zukünftig getrennt erfasste Biomüll, aus dem in Biogasanlagen Energie erzeugt werden kann, ist ein Beispiel für den schonenden Umgang mit unseren Ressourcen.

Mit dem Jahreswechsel verbinde ich auch den Wunsch auf ein Jahr 2021, das uns wieder schrittweise mehr Normalität ermöglicht, als dies in diesem Jahr der Fall war. Unsere Vorbereitungen für eine Impfstrategie stimmen mich dabei zuversichtlich, ebenso wie die große Bereitschaft von Ihnen allen, durch Einhaltung der Regeln einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten. Deshalb wünsche ich Ihnen gerade in diesem Jahr eine besonders friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters



Christmette

So wissen wir, dass Jesus Christ
in einem Stall geboren ist.
Zu Bethlehem bei kalter Nacht.
Kein Reicher hat nicht aufgemacht.

Die lagen all im weichen Bett.
Dass auf der harten Liegerstätt'
das Kindlein in der Krippe fror,
kam ihnen nicht betrübsam vor.

Sie hielten es für gar gering,
wie dass es kleinen Leuten ging.
Was geht sie heut' das Wunder an?
Nur Armen ward es kundgetan.

Ludwig Thoma (1867-1921)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahr ist alles anders. Es sind ungewöhnliche und veränderungsreiche Zeiten. Es ist uns fremd, dass wir nicht das tun können, was uns lieb geworden ist und was uns wichtig erscheint. Selbstverständlichkeiten sind in Frage gestellt. Dabei spüren wir, welchen Einfluss die Pandemie auf uns persönlich, aber auch auf die wirtschaftliche Situation eines jeden hat.
Wir alle sind in den verschiedensten Ausprägungen betroffen. Klagen hilft aber nicht weiter, wir müssen uns dieser Pandemie stellen, die uns viel Geduld und Verständnis abverlangt.

Wir alle können dazu beitragen, dass das Umfeld, in das wir unser Vertrauen setzen, stabil ist und zeigt, dass es sich weiterentwickeln kann. Wir brauchen dafür den Zusammenhalt, um den ich Sie in dieser schwierigen Zeit besonders bitte.

Hoffnung und Zuversicht sind Werte, die untrennbar mit dem Weihnachtsfest verbunden sind. In diesem Jahr sollten wir uns dieser Bedeutung mehr denn je bewusst werden und dankbar sein, für das was uns trägt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, persönliches Wohlergehen und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister
Franz Masino

Das etwas andere Jahr: Menschen und Projekte im Jahresrückblick 2020

Auf dem Neujahrsempfang sind drei Waldbronner Bürger mit der Bürgermedaille ausgezeichnet worden (v.l.): Martin Steigert, Meinrad Ochs, Christine Rieker.

Die Sternsinger waren auch in diesem Jahr wieder unterwegs. Foto: Mirjam Bartberger

Der neue Waldbronner Umweltsepp hat immer einen Tipp parat.

Tolles Wetter, einmalige Kulisse: Seit 25 Jahren gibt es die Skifreizeit in Saint-Gervais. Foto: Freundeskreis St. Gervais

Mit einem Bürgerworkshop im Kurhaus startete das Projekt "Mehrgenerationenhaus" im Baugebiet Rück II.

Bürgermeister Franz Masino verabschiedete die langjährige Kindergartenleiterin Doris Trentl nach 42 Jahren in den Ruhestand.

Mit einer kleinen Andacht wurde das neue Kolumbarium auf dem Friedhof Reichenbach eingeweiht.

100 Jahre Musikverein Busenbach. Das Orchester umrahmte den Festakt musikalisch. Foto: Musikverein Busenbach

Das Orkantief "Sabine" kam im Februar kurz in Waldbronn vorbei.

Faschingsumzug mit den Waldbronner Hexen.

Corona brachte im Frühjahr verwaiste Spielplätze.

Der Gemeinderat zog aufgrund der Corona-Bestimmungen in das Kurhaus um.

Abstandhalten auf dem Markt.

Konzerte während des ersten Lockdowns.

Maibaumstellen in Etzenrot.

Die gelben Fahrräder an den Ortseingängen machten auf die Aktion "Stadtradeln" aufmerksam.

Der Ausbau der Josef-Löffler-Straße ist fertig.

Die Gemeinde bekam neue Ortsschilder.

Mit einem klaren Votum stimmte der Gemeinderat für den Weiterbetrieb des Eistreffs unter privater Führung.

Super-Sommer-Spezial im Jugendtreff.

Viele wunderbare Sommerkonzerte unter freiem Himmel fanden in diesem Jahr im Kurpark statt.

Tom Anderer vom TSV Reichenbach holt zwei Bronzemedaillen bei den Deutschen U-18-Meisterschaften.
Foto: TSV Reichenbach

Die Waldhüpfer sind da: Der Waldkindergarten ist gestartet.

Die CDU-Waldbronn feiert ihr 75-jähriges Bestehen.

Der neue Kreisel an der Ecke Stuttgarter/Talstraße ist fertig.

Das Waldbronner Unternehmen Agilent Technologies spendete 10 000 Euro an die Waldbronner Vereine.
Foto: Agilent Technologies

Der Erweiterungsbau "Don Bosco" wurde eingeweiht.

Dr. Karola Keitel erhält von Landrat Christoph Schnaudigel die Staufermedaille des Landes.

Der Waldpark an der Kurklinik wurde attraktiv umgestaltet. Ebenfalls neu angelegt wurde der "Weg der Gelassenheit".

Hohe Auszeichnung: Lieselotte Lossau bekommt von Landrat Christoph Schnaudigel das Bundesverdienstkreuz.

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

Was für ein Jahr!

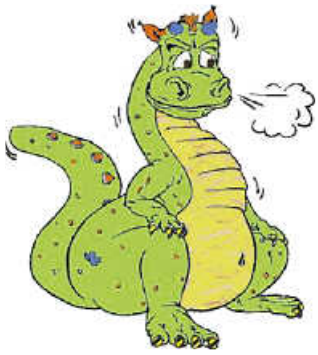
Alles wurde durcheinander gewirbelt, vieles einfach auf den Kopf gestellt. Einige der Veränderungen, die wir durch die Corona-Pandemie derzeit erleben, werden sicher bleiben, manches ist noch nicht absehbar - ein Ausblick in das kommende Jahr bleibt daher schwierig. Sicherlich können wir einige Chancen, die aus den Veränderungen entstehen, erkennen und nutzen.
Trotz schwieriger Voraussetzungen konnten wir vieles erreichen: Die Besucherzahlen in der Albtherme waren im Januar und Februar mehr als erfolgversprechend. Der Waldpark wurde im Zeitplan saniert und umgestaltet; ein neues, tolles Angebot für Bürger und Gäste. Zusammen mit der Neubeschilderung der Terrainkurwege und der Ausweisung des Themenwegs „Geh-offline“ wurden damit wichtige Impulse für die touristische Positionierung Waldbronns im Albtal gesetzt.
Darüber hinaus konnten wir in diesem Jahr auch erleben, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalten ist.
Für die Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten bedanken wir uns bei allen Gästen und Besuchern unserer Einrichtungen. Für das tolle Miteinander sagen wir herzlichen Dank.

Auch im Namen des Geschäftsführers, Bürgermeister Franz Masino, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie trotz allem ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das kommende Jahr. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihre Kurverwaltung.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243 56570

Die Waldbronner Kinderseite



Weihnachtsspende statt Geschenkeflut

Hier kommt jeder Euro direkt bei den Kindern an

**Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!**

Der Geschenketag rückt näher und eigentlich haben wir doch schon alles, oder? Viele Menschen sind deshalb dazu übergegangen, sich nicht mehr gegenseitig zu beschenken, sondern den Gegenwert des Geschenks zu spenden. Schließlich ist Weihnachten das Fest der Nächstenliebe und es macht Freude, Gutes zu tun.

Gemeinde Waldbronn

Redaktion Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
kinderseite@waldbronn.de

Vorschlag 1: Weihnachtsspende für den Jugendtreff (Jugendhilfe)

Wie gut, dass der Waldbronner Jugendtreff als Jugendhilfeeinrichtung auch in Corona-Zeiten offen bleiben darf. Das Team um den Sozialpädagogen und Leiter Detlef Schäfer gibt alles, um Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot sowie einen Raum zum Austausch zu schaffen und ist darüber hinaus kompetenter Ansprechpartner für viele Fragen und kindliche Nöte. Kindertreff, U14, Offener Treff, Lerntreff, Ferienbetreuung und Aktionen – alles unter einem Dach im Jugendtreff!
Mit einer Spende können Sie den Waldbronner Jugendtreff bei dieser wertvollen Aufgabe unterstützen. (Spendenquittung möglich)

Spende an: **Jugendtreff Waldbronn**
(bitte Jugendtreff Waldbronn im Betreff angeben)
Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn
IBAN: DE04 6609 1200 0009 6857 07

Jugendhilfe gerade auch in Corona-Zeiten!

*Mitglieder der **Waldbronner Selbständigen** unterstützen mit ihrer Weihnachtsspende den Jugendtreff – **helfen auch Sie!***

WS e.V.
Waldbronner Selbständige
ich bin Mitglied!

Vorschlag 2: Weihnachtsspende für den St. Josef Kindergarten
Ein Sonnensegel über dem Sandkasten

Der Hof des St. Josef Kindergartens muss erneuert werden und es wurde bereits ein großer Sandbereich angelegt. Was nun noch dringend fehlt, ist eine Beschattung in Form eines Sonnendachs oder Sonnensegels. Es wäre schön, wenn das noch vor dem nächsten Sommer klappt.

Sie möchten ein Projekt vor Ort unterstützen? Hier ist eines, bei dem jeder Euro direkt bei den Kindern ankommt. (Spendenquittung möglich)

Ihre Spende für die Anschaffung eines Sonnensegels für die Kinder im St. Josef Kindergarten:

Kindergarten St. Josef
IBAN: DE30 6609 1200 0008 0018 04
Stichwort: Sonnensegel

Die kleinen Wühlmäuse vom St. Josef Kindergarten würden sich über ein Sonnendach über dem Sandbereich freuen.

Für welches Projekt soll ich mich entscheiden?
Hier gibt es keine Qual der Wahl – man darf auch beide Projekte in beliebiger Höhe unterstützen ☺

Andacht

Liebe Waldbronnerinnen und Waldbronner,

großen Trubel hat es wohl kaum gegeben – damals, in der ersten Heiligen Nacht. Ganz still stelle ich es mir vor. Eine erschöpfte Maria, ein wachsamer Josef und ein kleines, schlafendes Kind. Kein Pomp, kein Glanz und Gloria. So *anders* stelle ich es mir vor.

Nicht so wie heute, wo die Advents- und Weihnachtszeit oft eine Zeit der Vorbereitung und des Planens ist. Wo wir alles tun für das perfekte Weihnachten. In den sozialen Medien leuchten mir bereits die geschmückten Bäume entgegen – grell, manchmal fast blendend. Und gerade in diesem besonderen Jahr scheint es, als wünschten wir uns noch sehnlicher als sonst das Weihnachtsfest herbei – und die Hoffnung auf drei Tage Harmonie unterm Weihnachtsbaum.

Wie anders muss es gewesen sein – damals, in der ersten Heiligen Nacht. Dunkel und kalt ist der Ort, wo der Gottessohn geboren wird. Keine grellen LED-Lichter, keine Weihnachtsmusik. Stattdessen vielleicht höchstens der Schein einer kleinen Kerze. Dort, wo es kalt und dunkel ist, wird Gott Mensch. Doch in diesem Stall beginnt eine Liebesgeschichte...

Wie anders ist unser Jahr, unsere Zeit, die wir gerade erleben. Dunkel und grau erscheint uns die Welt in diesen Tagen. Das Reden von der ersten, der zweiten und einer möglichen dritten Pandemiewelle scheint in aller Munde. Masken, Abstand, keine Berührung, keine Umarmung. Die wohlig-warme familiäre Gemütlichkeit von Advent und Weihnachten weicht dem erhobenen Zeigefinger: Kontakte reduzieren, Selbstquarantäne. Experten streiten sich über das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Familie darf sein. Aber die Großeltern? Und was ist mit den Liebsten in Alten- und Pflegeeinrichtungen? Will ich unter diesen Umständen überhaupt Weihnachten feiern?

Doch im Stall von Bethlehem beginnt eine Liebesgeschichte…

Gott sagt dir: *Für dich bin ich Mensch geworden. Im dunklen, kalten Stall – genau für dich. Du musst nichts tun, darfst einfach Menschsein. Du bist bedingungslos geliebt.* Ein Klang wie ein Liebesbrief, geschrieben in die Herzen von uns allen:

Foto: pixabay

Das wunderschöne Briefpapier knistert leise, während mit Tinte schwungvolle Worte entstehen – geschrieben für mich. Ich bin damit gemeint und jede Zeile wärmt mein Herz. Jemand freut sich, ist glücklich, dass ich da bin. Da ist jemand, der sich nach mir sehnt. Und ich lese: *Du bist für mich das Wichtigste auf der Welt. Ich denke immer nur an dich. Erzähl mir von dir, ich habe Zeit für dich. Ich freue mich mit dir und ich bin an deiner Seite, wenn es dir elend ist.*

Vielleicht wird das Weihnachtsfest etwas stiller in diesem Jahr – etwas mehr wie damals, in der ersten Heiligen Nacht. Vielleicht bleibt etwas mehr Raum für die alten Worte, für den Beginn deines ganz persönlichen Liebesbriefes. „Es begab sich aber zu der Zeit, als ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging…“ .

Es sind Worte, die ich immer wieder lesen will. Wie einen Schatz will ich diesen Liebesbrief behüten, ihn immer bei mir tragen. Gott sagt: *Für dich bin ich gekommen. Du bist der Grund, warum es Weihnachten wurde. Warum es wieder Weihnachten wird – auch in diesem Jahr.* Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Für die Waldbronner Kirchen,
Pfarrer Andreas Waidler

Spende aus Nikolausaktion für Familien in Not

Den gesamten Erlös der diesjährigen Nikolausaktion in Höhe von 600 Euro spendet die Kolpingsfamilie Reichenbach noch rechtzeitig vor Weihnachten an Familien in Waldbronn, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Spende übergab Nikolaus und sein Knecht Ruprecht von der Kolpingsfamilie. Pfarrer Torsten Ret von der Katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad nahm stellvertretend für die Familien den Scheck in der kath. Kirche St. Wendelin in Reichenbach entgegen.

Der Betrag kam bei der Nikolausaktion am 06.12.2020 zusammen. Der Nikolaus mit Knecht Ruprecht hatte die Kinder mit ihren Familien in Waldbronns katholischen Kirchen und der Kapelle in Busenbach empfangen. Dem Nikolaus war es dabei wichtig, den Kindern etwas über den Heiligen und dessen gute Taten zu erzählen. Bischof Nikolaus hat durch seine Nächstenliebe Armen und Bedürftigen geholfen. Es ist deshalb auch der Kolpingsfamilie ein besonderes Anliegen, den Erlös der Aktion an Menschen in Not weiterzugeben. Auch in Waldbronn leben Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Denen möchte die Kolpingsfamilie mit diesem Geldbetrag eine Freude machen.

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Spende am Nikolaustag den Spendenbetrag möglich gemacht haben.

Einen Scheck aus der diesjährigen Nikolausaktion für Familien in Not übergaben St. Nikolaus und Knecht Ruprecht von der Kolpingsfamilie Reichenbach an Pfarrer Torsten Ret.
Foto: Alexandra Huck

(Text Kolpingsfamilie Reichenbach)

Rathaus und Wertstoffhöfe bis voraussichtlich zum 10.01.2020 geschlossen

Aufgrund der sich immens verschärfenden pandemischen Lage haben die Bundes- und Landesregierung am Wochenende weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossen. Ab Mittwoch, 16.12., erfolgte ein harter Lockdown, u. a. mussten die Einzelhandelsgeschäfte schließen und es gilt eine Ausgangssperre.

Das Rathaus Waldbronn, einschließlich des Bürgerbüros, wird ebenfalls für den Publikumsverkehr bis zum 10.01.2021 geschlossen. Auch die Gemeindeverwaltung wird den Betrieb auf ein Minimum herunterfahren. So sind lediglich rd. 25 % aller Beschäftigten noch anwesend. Der überwiegende Teil wird aus betrieblichen Gründen in den vorgezogenen Betriebsurlaub geschickt.

Der Wertstoffhof und die Grüngutplätze sind ebenfalls bis zum 10.01.2021 geschlossen.

Bitte beachten Sie unsere **Notfallnummern:**
Für Notfälle im Bereich Standesamt und Friedhofsverwaltung wird vom 28. - 30. Dezember ein Nottelefon eingerichtet.

Während der Schließung nutzen Sie für Notfälle bitte folgende Rufnummern:
Standesamt/Friedhofsverwaltung: 0170 9090624 (an den Schließtagen von 9 - 12 Uhr)
Wasserversorgung: 07243 609-333

Stand: 15.12.2020

Winter-Lockdown in Baden-Württemberg vom 16. Dezember bis 10. Januar

Kontaktbeschränkungen

Maximal **fünf** Personen aus bis zu **zwei** Haushalten. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden bei der Personenanzahl nicht mitgezählt.

Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt. Z.B.:

Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):
- Ausübung beruflicher Tätigkeiten.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:
- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.

Weihnachten

Ausnahmeregelung vom **24. bis 26. Dezember**:
- **Ein** Haushalt plus weitere **vier** über den eigenen Hausstand hinausgehende Personen aus dem engsten Familienkreis. In privaten Härtefällen darf eine der vier Personen von außerhalb des engsten Familienkreises stammen. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt.
- Besuch von privaten Veranstaltungen auch nach 20 Uhr möglich.

Silvester & Neujahr

Keine Ausnahme der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen!
- Verkauf von **Pyrotechnik** verboten.
- Ansammlungen und Zünden von Pyrotechnik im **öffentlichen Raum** verboten.

Arbeiten

- **Home Office**, sofern möglich.
- **Betriebsferien** vom 16. Dezember bis 10. Januar, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes, sofern notwendig.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygiene-auflagen.

Bildung & Betreuung

- **Schulen und Kitas** schließen.
- **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.
- Fernunterricht für Schüler*innen der Abschlussklassen.
- Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen schließen ab dem 16. Dezember.
- Fahr-, Flug- und Bootsschulen unter Hygiene-auflagen geöffnet.

Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Besuche von und zu Verwandten.

Nicht gestattet:
- ✖ Touristische Busreisen
- ✖ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Keine Ausnahmen an Weihnachten!

Weiterhin möglich:
- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen

Baden-Württemberg.de

Ein ausführliches FAQ finden Sie auf » Baden-Württemberg.de

Stand: 15.12.2020

Winter-Lockdown in Baden-Württemberg vom 16. Dezember bis 10. Januar

Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt vom **16. Dezember bis 10. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemärkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Waschsalons
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Verkauf von Weihnachtsbäumen im Freien
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf Baden-Württemberg.de.

Besonderheiten:

- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Lieferdienste** anbieten. Abholangebote sind nicht gestattet.
- **Baumärkte** und Verkaufstätten für Baustoffe und Gartenbedarf schließen für den Publikumsverkehr, können jedoch für gewerbliche Kunden und Landwirt*innen einen Abholservice einrichten.
- **Handwerksbetriebe**, die keine körpernahen Dienstleistungen anbieten, dürfen weiterhin arbeiten.
- Geschäfte mit **Mischsortiment** dürfen alle Waren verkaufen, wenn die Produkte für den täglichen Bedarf überwiegen. Sollte das Sortiment der verbotenen Artikel überwiegen, darf das Geschäft mit einer räumlichen Abtrennung lediglich die Artikel des täglichen Bedarfs verkaufen.

Regelung für offene Geschäfte:

- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in.
- Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel).
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.
- Gesteuerter Zutritt.
- Warteschlangen vermeiden.

Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs, Kneipen aller Art **bleiben geschlossen**.

- Ausnahme für Speisen zur Abholung (bis 20 Uhr) oder Lieferung.
- Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum **verboten**.

Veranstaltungen

Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum sind **verboten**.

Ausnahmen:

- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentliche Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe).

Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.
- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.

Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✖ Friseurbetriebe
- ✖ Hundesalons und ähnliche Einrichtungen
- ✖ Kosmetikstudios
- ✖ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✖ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✖ Nagelstudios
- ✖ Piercingstudios
- ✖ Prostitutionsgewerbe
- ✖ Sonnenstudios
- ✖ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:

- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Nagelpflege
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport

Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer.
- Kein Gemeindegesang.

Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✖ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✖ Ausflugsschiffe
- ✖ Bibliotheken und Archive
- ✖ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✖ Diskotheken und Clubs
- ✖ Freizeitparks und Indoorspielplätze
- ✖ Kinos und Autokinos
- ✖ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✖ Konzerte und Kulturhäuser
- ✖ Krabbelgruppen
- ✖ Messen
- ✖ Museen und Ausstellungen
- ✖ Opern
- ✖ Spielbanken- und hallen
- ✖ Theater
- ✖ Tierparks
- ✖ Volksfeste o.ä.
- ✖ Wettannahmestellen
- ✖ Zirkusse
- ✖ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren

Sport

Sport entweder **alleine**, **zu zweit** oder **mit Angehörigen des eigenen Haushalts** im öffentlichen Raum sowie auf öffentlichen oder privaten weitläufigen Sportanlagen oder -stätten im Freien erlaubt. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**:

- ✖ Fitnessstudios aller Art
- ✖ Schwimm- und Spaßbäder
- ✖ Tanz- und Balettschulen
- ✖ Thermen und Saunen
- ✖ Vereinssportstätten
- ✖ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✖ Yogastudios

Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet**:

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.

Abstand halten | Hygiene praktizieren | Alltagsmaske tragen | Corona-App nutzen | regelmäßig lüften

Baden-Württemberg.de

Ein ausführliches FAQ finden Sie auf » Baden-Württemberg.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defillibrator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0

Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	04.01.
1,1-cbm-Container	29.12.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	28.12.

Schadstoffsammlung

Reichenbach	12.03.2021, Parkplatz Kurhaus
Busenbach	13.03.2021, Parkplatz Tennishalle
Etzenrot	12.03.2021, Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen	12.12.2020 Parkplatz Albgauhalle, Middelkerkerstr.

Papiersammlung

Etzenrot	23.01.2021

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb	0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn	609-330

Wertstoffhof und Grüngutplätze bis voraussichtlich 10.1.2021 geschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Tel. 07243 5053-0,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Winterpause Amtsblatt

KW 53 + 1

Wir wünschen
schöne Feiertage
und einen guten Start
ins neue Jahr.

Ab 2021: Neue Zufahrt zum Wertstoffhof

Der Wertstoffhof ist neu angelegt und strukturiert worden. Die Zufahrt erfolgt ab 2021 nur noch über die Daimlerstraße.

Hierbei ist zu beachten, dass sich der Wartebereich auf dem rechten Fahrstreifen (von der Siemensstraße kommend) befindet.

Hier muss gewartet werden, bis die Zufahrt frei ist.

Nach Abladen der Wertstoffe erfolgt die Ausfahrt wieder über die Daimlerstraße, in Fahrtrichtung rechts (Richtung Friedhof).

Wir bitten um Beachtung.

Wochenmarkt an den Feiertagen

Marktregelung aufgrund der Feiertage Heilig Abend (24.12.2020) und Neujahr (01.01.2021):

Der Wochenmarkt auf dem Rathausplatz wird jeweils auf mittwochs und donnerstags in kleinerer Besetzung vorverlegt:

KW 52: Mittwoch + Donnerstag,
23.12.2020 + 24.12.2020, 8:00 – 13:00 Uhr

KW 53: Mittwoch + Donnerstag,
30.12.2020 + 31.12.2020, 8:00 – 13:00 Uhr

Bitte erfragen Sie direkt am Marktstand, wann welcher Stand vor Ort ist.

Vielen Dank.

Selbstablesung der Wasserzähler 2020

Die Ablesekampagne der Wasserzähler für das Jahr 2020 endet am 31.12.2020. Wir machen darauf aufmerksam, dass der Wasserverbrauch aller Kunden, die bis zum 31.12.2020 keinen Zählerstand gemeldet haben, geschätzt wird.

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus vom 28.12.2020 – 30.12.2020 geschlossen ist.

Machen Sie daher bitte regen Gebrauch von der Ablesekarte und der direkten Zählerstandserfassung über das Internet.

Zählerstände, die uns aufgrund der Feiertage und der Schließzeit in der ersten Januarwoche zugehen (E-Mail, Post, Telefon, Fax) werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bitte verzichten Sie auf persönliche Vorsprachen im Rathaus. Diese sind weiterhin nur in dringenden Fällen nach Terminvereinbarung möglich. Vielen Dank.

Bei Rückfragen:
Tel. 07243/609-211, Fax: 07243/609-8211,
Frau Brinkmann
E-Mail: s.brinkmann@waldbronn.de

Im Gemeinderat notiert

Haushaltsplan 2021 einstimmig verabschiedet

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres wurde der Haushalt 2021 für das kommende Jahr einstimmig verabschiedet.

Zuvor erläuterte Kämmerer Philippe Thomann die wichtigsten Fakten (s.u.) des umfassenden Zahlenwerkes. Vor der Abstimmung über den Haushaltsplan hielten Bürgermeister Franz Masino und die fünf Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltsreden.

Lesen Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes die **Rede** von Bürgermeister Franz Masino und **Auszüge des Haushaltsplanes 2021** mit einigen Grafiken. Die Stellungsnahmen der Fraktionen werden im Wortlaut in der ersten Amtsblattausgabe des neues Jahres veröffentlicht. Sie können die Reden bereits ab sofort auf der Homepage der Gemeinde unter www.waldbronn.de nachgelesen.

"Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

einen Haushalt einzubringen und zu verabschieden, war schon in den letzten Jahren kein Leichtes. Deshalb haben wir vor wenigen Jahren damit begonnen, intensiv nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Durch Haushaltsstrukturkommission, Strategieklausuren, begleitet auf diesem Weg durch die Kommunalberatung Kehl, Erstellen einer Wirkungsbeitragsanalyse, wurden erste, ja auch schmerzliche Schritte eingeleitet. Und es haben sich auch erste Erfolge eingestellt. Dass diese Erfolge aber längst nicht ausreichen, um unseren Haushalt, gerade nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht, in die Waage zu bringen, zeigte uns schon der letztjährige Haushalt wie auch der jetzt vorliegende Haushalt 2021. Will heißen: Die Einnahmen decken nicht die Ausgaben. Und einen Haushalt unter den derzeit erschwerten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Pandemie hat uns alle im Griff, zu gestalten und einen Ausgleich in der Kommunalen Doppik zu erzielen, das wird wohl den allerwenigsten Städten und Gemeinden gelingen.

Vor dem Blick auf den Haushalt 2021 einige wenige Anmerkungen zum hinter uns liegenden Jahr 2020.

Trotz der guten Unterstützung durch den kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt von Bund und Land gab und gibt es coronabedingt Einbrüche bei den Steuereinnahmen und auf der Gegenseite erhöhte Aufwendungen. Das Defizit kann trotz der oben genannten Unterstützung, dafür an dieser Stelle mal einen Dank an Bund und Land, nicht in Gänze kompensiert werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, von uns allen auch privat spürbar, werden uns wohl noch einige Zeit, nicht nur in der Gemeindekasse, begleiten. Klagen hilft aber nicht weiter, wir müssen uns dieser Pandemie und den Zahlen unseres Haushaltes stellen. Wir haben uns im Gemeinderat darauf eingeschworen, den konsequenten Weg der Konsolidierung unseres Haushalts weiterzugehen. Und, wir wissen es alle, es führt kein Weg daran vorbei.

Womit ich beim vorliegenden Haushalt 2021 wäre. Durch die Corona-Pandemie ist alles anders als das bekannte Normale. Ich werde mich auf ganz wenige Punkte beschränken. Die Zahlen wurden schon mehrfach vorgetragen und werden ganz sicher auch von den Fraktionen in ihren Stellungnahmen zum Haushalt 2021 aufgegriffen. Und das dann mal fünf.

In Vorberatungen im AUT, einer Klausur des Gemeinderats, weiterer Lesungen und nicht zuletzt auch durch Beschlüsse in der Sitzung vor 14 Tagen am 02. Dezember, wurden Duftmarken für den Haushalt des kommenden Jahres gesetzt. Und es war richtig, um mit den Worten eines Gemeinderats zu sprechen*: „… durch kleine Veränderungen an Einzelpositionen gewinnen wir nicht den Krieg. Wir brauchen viel größere Schläge."* Ja, es waren wichtige und richtige Entscheidungen, den Kostendeckungsgrad bei den Friedhofsgebühren auf 80 Prozent anzuheben, ebenso die Anhebung bei der Grund- und Gewerbesteuer. Danke an die Gemeinderäte für die mit großer Mehrheit gefassten Beschlüsse.

Ab dem 01. Januar des kommenden Jahres verlangen wir 50 Punkte mehr Grundsteuer und 20 Punkte mehr Gewerbesteuer. Da war jetzt zweimal das Wort „mehr" im letzten Satz. Bieten wir dafür einen Mehrwert?

Meine Meinung: Es geht nicht darum, einen Mehrwert zu gestalten. Es geht darum, unsere Infrastruktur, deren Unterhaltungskosten sich in jedem Jahr erhöhen, zu erhalten und dort wo zwingend nötig, auch auszubauen. Dazu gehören als Pflichtaufgaben unter anderem Wasser, Abwasser, Straßen, Kinderbetreuung, Schulen. Würden wir draußen auf der Straße unsere Bürger nach den Pflichtaufgaben ihrer Kommune fragen, wären die Antworten mit meiner Aufzählung wohl deckungsgleich.

Wie oft würden wir wohl als Antwort „Feuerwehr" hören? Unsere „Freiwillige Feuerwehr". Wohl seltener. Aber, auch das ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Und dort haben wir seit Jahren ein strukturelles Defizit. Umso bemerkenswerter, wie unsere FW-Kameradinnen und Kameraden durch ihren *freiwilligen* Einsatz und ihre Genügsamkeit dies kompensieren. Ganz wichtig war das klare Signal an unsere Freiwillige Feuerwehr, bis zum 31.12.2025 in ein neues, gemeinsames Feuerwehrhaus einziehen zu können. Wir werden im März des nächsten Jahres den Standort festlegen, mit ersten Vorplanungen beginnen und die dafür notwendigen Mittel in den folgenden Jahren im Haushalt einstellen.

Jetzt hörte ich schon ganz leise: … das können wir uns doch derzeit gar nicht leisten! Das Geld dafür hat Waldbronn doch gar nicht.

Nur eines ist richtig, das Geld haben wir nicht. Aber erstens, wir müssen uns das leisten, es ist eine Pflichtaufgabe, so wie wir ja in naher Zukunft auch eine Drehleiter haben werden. Auch dort stellte sich nicht die Frage, ob wir das Geld haben. Es geht um die Sicherheit unserer Bürger. Und zweitens, was das Geld angeht. Wann haben wir denn das Geld, um uns eine solche Investition leisten zu können? Ich bin froh, dass hier Konsens im Gemeinderat ob dieser dringend notwendigen Investition besteht.

Und seien Sie versichert: Ein gemeinsames Feuerwehrhaus ist in den Unterhaltungskosten günstiger als drei in die Jahre gekommenen Häuser in den Ortsteilen. Wir alle wissen, dass in den bestehenden Häusern ein erheblicher Sanierungsstau herrscht. Wir werden uns dafür am Kreditmarkt bedienen müssen. Aber bei Zinsen, die derzeit gegen 0 Prozent liegen, sind die Zeiten für Investitionen sehr gut. Zumal wenn es sich um Investitionen in Pflichtaufgaben handelt. Und wir schaffen Werte.

Ein weiterer für mich wichtiger Punkt, auch eine größere Investition, ist die Diskussion um die Kinderbetreuung in Etzenrot. Kinderbetreuung ist ja in all den Jahren ein großes, finanziell schwerwiegendes Thema in unseren Haushalten. Auch dort sehe ich es wie beim Feuerwehrhaus. Einmal richtig investiert, einmal richtig Geld in die Hand genommen, um nicht jedes Jahr über die hohen Unterhaltungskosten gerade unserer Provisorien diskutieren zu müssen. Mit dem in den Jahren 2022 und 2023 anstehenden Neubau eines sechsgruppigen Kindergartens im Neubaugebiet Rück II, und einem drei- bis viergruppigen Kindergarten in Etzenrot und der damit einhergehenden Auflösung von kleineren Einheiten bei der Kinderbetreuung, rechne ich mit einer starken Reduzierung der Unterhaltungskosten. Ich weiß, dieser Punkt ist im vorliegenden Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen. Aber auch hier braucht es zeitnah ein klares Signal an die Eltern in Etzenrot. Damit dürfen wir nicht zu lange warten. Es geht nicht nur um einen Kindergarten für Etzenrot.

Klar ist, für Feuerwehrhaus und Kindergärten braucht es Geld.

Klar ist, wir müssen uns am Kreditmarkt bedienen, die Verbindlichkeiten werden wachsen. Aber wir konsumieren nicht. Wir verprassen die Kredite nicht. Wir schaffen Werte. Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Gemeinde. Wir optimieren die Infrastruktur unserer Gemeinde und sparen, da bin ich mir sicher, dadurch Geld. Wir werden bei den derzeit günstigen Konditionen auf dem Kreditmarkt, gerade für Kommunen, für Feuerwehrhaus und Kindergarten Etzenrot nahezu die gleiche Zinsbelastung als derzeit haben. Es laufen in den nächsten Jahren Zinsfestschreibungen, die über vier und fünf Prozent liegen, aus.

Bei Zinsen, die an der null Prozentmarke liegen, sind die Zeiten für Investitionen sehr gut. Man kann einerseits die Wirtschaft stärken und andererseits die Infrastruktur sanieren.

Und dann nehmen wir die Miet- und Pachtzahlungen unserer derzeitigen Provisorien und stecken diese in die Tilgung der Kredite unserer Investitionen. Für mich führt daran kein Weg vorbei.

Vieles könnte noch angesprochen werden: Straßen in allen Ortsteilen, Kirchplatz in Busenbach, Erweiterung Friedhof in Busenbach, Schulen, hier auch der Anbau an der Waldschule in Etzenrot, Personalkosten, und …. und …. und.

Aber, wie eingangs schon erwähnt, zu einigen dieser Punkte werden sich die Fraktionen äußern. Wir haben dies von Verwaltungsseite schon ausführlich bei der „öffentlichen Haushaltsberatung“ am 07. November und in weiteren Gemeinderatssitzungen getan.

Noch zwei Anmerkungen zum Schluss.

Erstens, meinen gebetsmühlenartig vorgetragenen Aufruf: wir müssen sparen, aber auch Geld verdienen, zitiere ich heute letztmals und zukünftig nicht mehr. Nach meiner Meinung werden wir ohne zusätzliche Einnahmen neben den Kommunalsteuern den Haushalt unserer Gemeinde schwerlich sanieren können. Denn allein mit Anheben von Steuersätzen, wo liegt denn da die Schmerzgrenze, wird dieses Ziel nicht erreicht.

Zum Zweiten noch ein Blick auf den Rechtsstreit mit dem KVBW. Wir haben von unserer Seite aus getan, was möglich war, alles Weitere liegt in den Händen der Gerichte, jetzt zuerst beim BGH. Jede weitere Äußerung dazu wäre reine Spekulation.

Ich jedenfalls gehe mit Zuversicht in das nächste und die darauf folgenden Jahre. Schwarzmalen geht mal gar nicht. Man muss wissen, wohin die Reise gehen soll. Und man muss den Mut haben, die entsprechenden Schritte zu gehen – und, wenn nötig, Geld in die Hand zu nehmen.

Mein Sinnspruch für das nächste Jahr ist vom griechischen Philosophen Demokrit. Er zielte mit seiner Lehre darauf ab, dass der Mensch eine heitere, gelassene Stimmung erlange und nicht länger von Furcht oder Hoffnung umgetrieben werde. Positiv in die Zukunft blicken.

Der Sinnspruch:
„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende“. Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
der Haushalt 2021 unserer Gemeinde und der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb wäre somit verabschiedet. Dort ging es vordergründig um Zahlen. Hinter diesen Zahlen und deren direkte wie indirekte Auswirkungen stehen die Menschen, unsere Mitbürger. Wie sieht es derzeit, auch mit dem Blick zurück auf 2020 und dem Blick voraus ins nächste Jahr, bei unseren Bürgern aus?

Wir haben es mit einer nie zuvor gekannten Pandemie, einer volkswirtschaftlichen Krise und einem schwieriger werdenden gesellschaftlichen Zusammenhalt gleichzeitig zu tun. Gerade der gesellschaftliche Zusammenhalt ist das Fundament für eine gelingende Zukunft. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich Danke sagen. Besonders jenen, die ihr Engagement trotz der Gefahren, unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen im Ehrenamt aufrecht erhalten haben. Dankeschön!

Danke allen unseren kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre herausragende Arbeit, vor allem in der äußerst unübersichtlichen Zeit ab März dieses Jahres. Mein Dank an unsere Amtsleiter für ihr verantwortungsvolles Wirken. Heute besonders an unseren Rechnungsamtsleiter Philippe Thomann und sein Team. Das Rathaus und seine Mannschaft waren jederzeit für die Bürgerschaft da, einschließlich aller Noteinrichtungen im Bereich Kita und Schulen, der sozialen Träger und für die wirklich Hilfsbedürftigen. Herzlichen Dank allen für Ihren unermüdlichen Einsatz

Unser Dank gilt auch den Vertretern von Handel, Gastronomie sowie den Kulturschaffenden, um nur einige exemplarisch zu nennen, die vom Lockdown besonders betroffen waren, sich aber nie haben entmutigen lassen. Die aber auch weiterhin unsere volle Solidarität benötigen. Danke an vier Vereine für die Sommerkonzerte im Kurpark.

Und sehr gerne geht mein Dank an Sie, die Mitglieder des Gemeinderats.

Allen Mitarbeitern in der Kurverwaltung und unserem Kurbeirat sei herzlich gedankt. Unser Mut der letzten Jahre hat uns 2019 einen schönen Erfolg beschert. Nun sind wir in der Warteschleife und hoffen, wie die gesamte Wirtschaft, auf die Zeit nach der Pandemie.

Einen Dank an die Presse.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für Waldbronn engagieren. Waldbronn lebt vom Einsatz seiner Bürgerinnen und Bürger. Und, das ist leider vielen nicht so richtig bewusst, vom Erfolg seiner Wirtschaft.

Zwei Personen möchte ich noch namentlich nennen. Beide werden uns zum 1. März in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Dies hatte ich für den Neujahrsempfang geplant, der aber ebenso der Corona-Pandemie zum Opfer fällt. Erlauben Sie es mir an dieser Stelle.

Zum einen ist dies meine Sekretärin Gertrud Rehfeld, die mich dann fast 12 Jahre im Amt des Bürgermeisters begleitet hat. Und das hat sie hervorragend gemeistert. Gerade der angesprochene Neujahrsempfang unserer Gemeinde, immer eine große Herausforderung, war für sie eine Herzensangelegenheit.

Zum zweiten unser Willibald Masino. Über sein Tun zu reden, hieße Eulen nach Athen tragen. Es war eigentlich undenkbar, dass unser Willibald einmal in Rente geht. Nun ist es so. Er wird uns, und unseren Vereinen, aber noch ein wenig zur Hand gehen.

Beiden ein ganz herzliches Dankeschön.

***Hoffnung und Zuversicht sind Werte, die untrennbar mit dem Weihnachtsfest verbunden sind. In diesem Jahr sollten wir uns dieser Bedeutung mehr denn je bewusst werden und dankbar sein für das, was uns trägt. In diesem Sinne wünsche ich allen ein erholsames Weihnachtsfest und für 2021 nur das Beste. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.*"**

Verkürzter Bericht zum Haushaltsplan 2021

Die komplette Fassung des Haushaltsplans 2021 im PDF-Format mit ausführlichem Vorbericht können Sie auf der Homepage der Gemeinde Waldbronn einsehen:
https://www.waldbronn.de/de/Rathaus/Gemeindeverwaltung/Ortsrecht

An dieser Stelle haben wir für Sie die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushaltsplan 2021 zusammengestellt:

Der Haushalt 2021 basiert auf der November-Steuerschätzung 2020, die durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt ist. So müssen die Gemeinden bis 2024 jährlich von erheblich geringeren Einnahmen ausgehen als bei der Oktober-Steuerschätzung 2019. Die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde Waldbronn wird sich somit nochmals verschärfen. 2020 linderten einmalig die umfangreichen Hilfen von Bund und Land die finanzielle Not der Gemeinde Waldbronn.

Ab 2021 sind die Gemeinden jedoch auf sich gestellt, da Bund und Land bereits 2020 enorme Schulden aufgenommen haben und deutlich gemacht haben, dass die Gemeinden im Jahr 2021 nicht mit weiteren Hilfen rechnen können. In der Sitzung am 02.12.2020 hat der Gemeinderat eine Erhöhung der Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer zum 01.01.2021 beschlossen. Der Hebesatz der Gewerbesteuer steigt von 400 v. H. auf 420 v. H., der Hebesatz der Grundsteuer von 420 v. H. auf 470 v. H. Dadurch verbessern sich die erwarteten Erträge des Ergebnishaushalts jeweils um rund 250.000 Euro.

Der Einkommensteueranteil 2021 soll gegenüber 2020 um 200.000 Euro auf 9 Mio. Euro ansteigen, liegt damit aber deutlich unter dem Jahr 2019 mit 9,5 Mio. Euro.

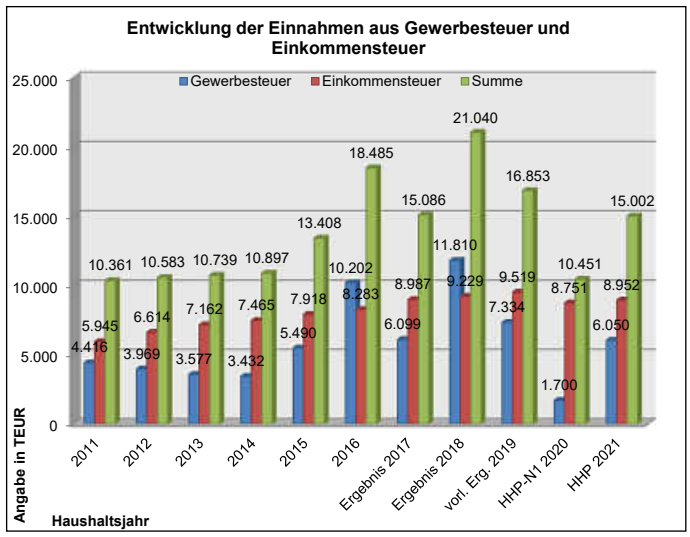
Der **Aufwand für Unterhaltungsmaßnahmen** steigt gegenüber dem Vorjahr um 780 T€ und beträgt 2,999 Mio. €. Zu der deutlichen Steigerung führt unter anderem der Umbau der Halle für das neue Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr, die geplanten Sanierungsarbeiten des Kurhauses und der digitale Ausbau der Schulen.

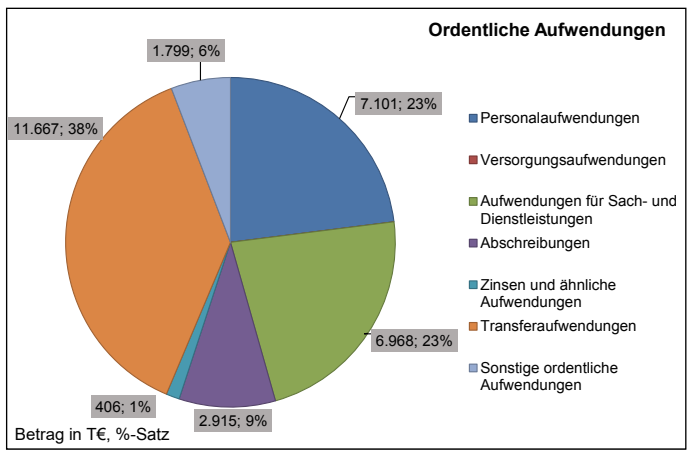
Nachdem die **Steuerkraftsumme** im Vergleich zum Vorjahr **abnimmt, verringern** sich die **FAG-Umlage** und die **Kreisumlage**. Der Hebesatz der Kreisumlage wurde wie bisher mit 30 % angesetzt. Soll er geringer ausfallen, so würden je Prozentpunkt rund 200.000 Euro geringere Auszahlungen anfallen.

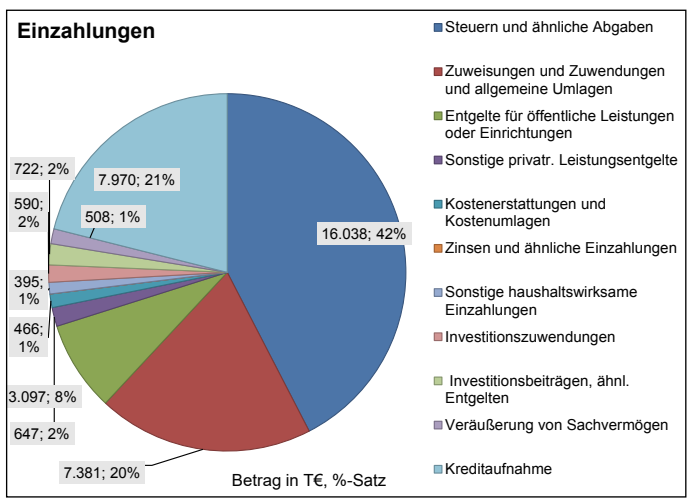
Wichtige Kennzahlen der Haushaltspläne 2021 und 2020

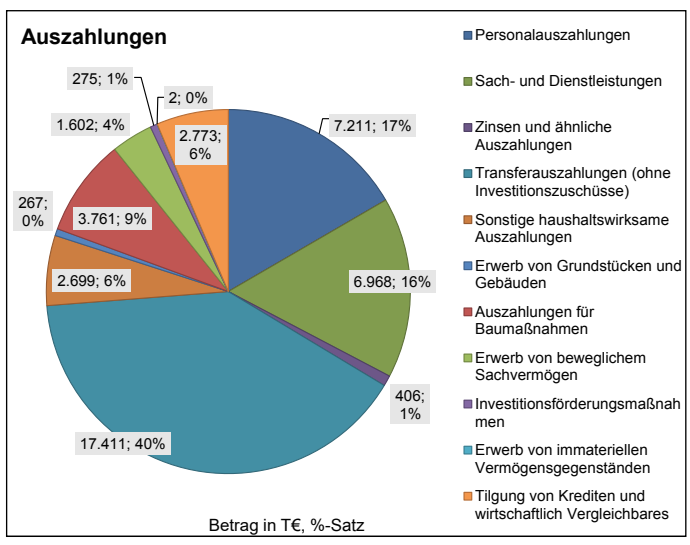
(Beträge auf volle 1.000 Euro gerundet; Planzahlen)

Bezeichnung	2021	2020 NT
Gesamtergebnis (Erträge - Aufwendungen)	+1.032.000	-4.864.000
Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts (-)	-6.672.000	-7.546.000
Finanzierungsmittelbedarf (-) bzw. Finanzierungsmittel--überschuss (+) aus Investitionstätigkeit	-4.088.000	+4.284.000
Kreditaufnahme	7.970.000	4.055.000
davon Umschuldungen	2.062.000	
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	5.908.000	4.055.000
Gesamtschulden (nur Kernhaushalt, ohne Eigenbetrieb)	22.790.000	17.593.000
Pro-Kopf-Verschuldung	1.743	1.336
Erwarteter Finanzierungsmittelbestand am Jahresende (2020: **Hochrechnung**; 2021: Plan)	9.974.000	15.537.000







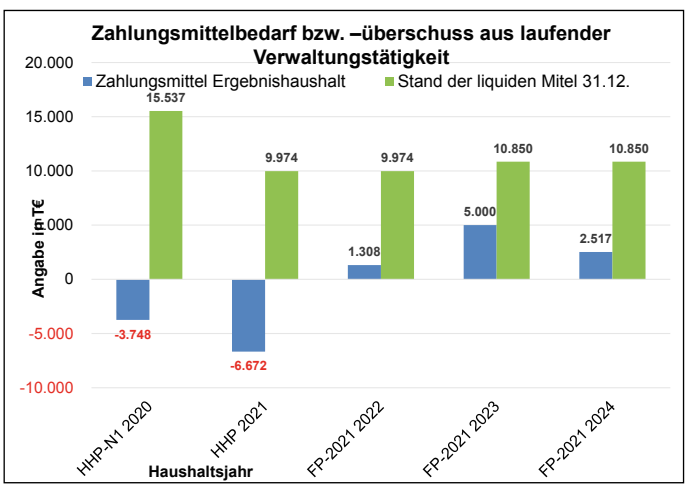


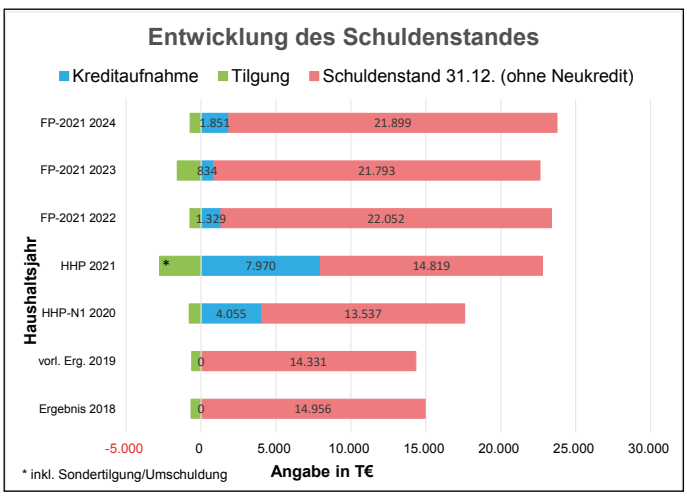
Die **Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** führen 2021 zu einem Bedarf an Finanzierungsmitteln in Höhe von 4,1 Mio €. Dabei treten folgende Maßnahmen besonders hervor:

vor: **Bezeichnung**	**Auszahlung 2021**
Anbau an die Waldschule	785.000 €
Drehleiterfahrzeug	774.000 €
Tanklöschfahrzeug	400.000 €
Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen	350.000 €

Der Finanzierungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem umfangreichen Investitionsprogramm würden die liquiden Mittel bis Ende 2021 deutlich verringern. Diese werden jedoch benötigt, um mögliche Einbrüche bei den zahlungswirksamen Erträgen (Steuern und Steueranteile) zu bewältigen. Auch sollen mögliche Zahlungen aufgrund des Rechtsstreit mit dem KVBW zumindest teilweise aus liquiden Mitteln bestritten werden können.

Die voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2020 belaufen sich nach grober Hochrechnung auf 15.537.000 €. Bis Ende 2021 werden sich diese durch den Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und die ordentliche Tilgung auf rund rund 9,97 Mio. € verringern.





2020 werden Wahlrückstellungen für eine drohende Rückerstattung von **Gewerbesteuerzahlungen** in Höhe von 3,4 Mio. € und den daraus resultierenden Erstattungszinsen in Höhe von 900.000 € gebildet. Für diese wurden 2021 entsprechende Auszahlungen berücksichtigt.

Für **eine drohende Inanspruchnahme durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)** aus der **Gewährträgerschaft** für die Altersversorgung der Beschäftigten der ehemaligen Kurklinik wird im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 eine Rückstellung für tatsächliche Zahlungen an den KVBW und die Kosten des Rechtsstreits in Höhe von insgesamt rund 15,4 Mio. € gebildet. Wie hoch die tatsächliche Inanspruchnahme sein wird, hängt vom Ergebnis des Rechtsstreits ab, dessen Ende und weitere Dauer nicht absehbar sind. Auch wenn ein Abschluss des Rechtsstreits und damit eine Inanspruchnahme bereits 2021 als unwahrscheinlich erscheinen – vorsorglich belässt die Verwaltung wegen der drohenden Inanspruchnahme den Höchstbetrag der Kassenkredite für das Planjahr 2021 bei 15 Mio €, um gegebenfalls kurzfristig handlungsfähig zu sein.

Schlussbetrachtung

Der Ergebnishaushalt wird im Jahr 2021 ein positives Ergebnis erzielen, dennoch führt die laufende Verwaltungstätigkeit zu einem erheblichen Abfluss an finanziellen Mitteln – statt diese für die Finanzierungstätigkeit und die Investitionstätigkeit zu erwirtschaften.

Künftige Investitionen zum Erhalt der Infrastruktur müssen somit – soweit zulässig – mit Darlehen finanziert werden.
Die finanzielle Situation der Gemeinde verdeutlicht einmal mehr, wie dringend notwendig die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung waren, die der Gemeinderat 2017 beschlossen hat. Die bisher beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen werden jedoch nicht ausreichen.

Kurzfristig schaffte der Gemeinderat im Dezember 2020 die Voraussetzungen für jährliche Mehrerträge ab 2021 in Höhe von 500.000 Euro, indem er die Hebesätze für Grundsteuer um 50 v. H. und für die Gewerbesteuer um 20 v. H. anhob.

Klar ist angesichts der finanziellen Lage und des Ausblicks auf die nächsten Jahre aber, dass diese Erhöhungen nicht dazu führen, dass die Gemeinde sämtliche Aufgaben in der bisherigen Qualität dauerhaft erfüllen kann. 2021 sind weitere schmerzhafte Entscheidungen erforderlich.

Amtlicher Teil

Ausgleichsmaßnahmen Baugebiet Rück II

Die Gemeinde Waldbronn informiert über die geplante Umsetzung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen für das neue Baugebiet „Erweiterung Ortszentrum – Rück II“ im **Frühjahr 2021**.

Folgende gemeindeeigene Grundstücke sind betroffen:
Flst.Nr.: 1646, 1650/1, 1671 und 1712
(Gemarkung Reichenbach)

Flst.Nr.: 482, 496, 627/1, 681/1, 692, 760, 773, 854, 856 und 872
(Gemarkung Etzenrot)

Teilweise werden Streuobstbäume oder Hecken gepflanzt, vorhandene Wiesen extensiviert und Ackerflächen in Wiesen umgewandelt.

Falls Sie eine oder mehrere dieser Flächen für die Gemeinde bewirtschaften, bitten wir Sie sich mit der Gemeindeverwaltung Herrn Reiser/Liegenschaftsamt, Tel.: 609-280 oder Frau Strack/Umweltamt, Tel.: 609-330 in Verbindung zu setzen, um die Maßnahmen abzustimmen.

Neue »Corona-Verordnung Absonderung«

Künftig müssen sich Krankheitsverdächtige, positiv auf SARS-CoV-2 (Coronavirus) getestete Personen, Haushaltsangehörige einer positiv getesteten Person und Kontaktpersonen (Kategorie I) nach Kenntnisnahme unverzüglich und eigenverantwortlich absondern.

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat eine „Corona-Verordnung Absonderung“ erlassen, die seit dem 2. Dezember in Kraft ist / am 2. Dezember, in Kraft tritt. Der Text ist auf der Internetseite des Ministeriums unter

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Gesundheitsschutz/201201_SM_CoronaVO_Absonderung_mitAnlage.pdf

oder
https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitsschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/verordnungen/
abrufbar.

Krankheitsverdächtige müssen sich künftig **eigenverantwortlich und unverzüglich** in Absonderung begeben. Gleiches gilt für **positiv getestete Personen**, sobald diese von einem positiven Testergebnis (PCR- oder Antigentest) Kenntnis erlangt haben - auch hier ist ein unverzügliches Handeln der Betroffenen erforderlich.

Die Pflicht zum eigenverantwortlichen Umsetzen der Absonderungspflicht betrifft auch **Haushaltsangehörige** einer positiv getesteten Person, die sich ebenfalls unverzüglich nach Kenntniserlangung über den positiven Test einer im Haushalt wohnenden Person in Absonderung begeben müssen.

Diese Verpflichtung gilt auch für **Kontaktpersonen der Kategorie I**, sobald die Behörde sie über diesen Status informiert hat.

»Krankheitsverdächtig« ist jede Person, die typische Symptome einer Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 (Coronavirus), insbesondere Fieber, trockenen Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweist und für die entweder das Gesundheitsamt eine molekularbiologische Testung mittels Polymerase-Kettenreaktion (englisch abgekürzt zu PCR-Testung) auf das Coronavirus angeordnet oder die sich aufgrund der typischen Symptome einer Infektion einer PCR-Testung auf das Coronavirus unterzogen hat.

»Positiv getestet« ist jede Person, der vom Gesundheitsamt oder von der die Testung vornehmenden oder auswertenden Stelle mitgeteilt wurde, dass eine bei ihr vorgenommene PCR-Testung oder ein bei ihr vorgenommener Antigentest für den direkten Erregernachweis des Coronavirus ein positives Ergebnis aufweist.

»Kontaktperson der Kategorie I« ist jede Person, die nach den jeweils geltenden Kriterien des Robert-Koch-Instituts von der zuständigen Behörde als solche eingestuft wurde.

Im Regelfall ist die Absonderung in einer Wohnung oder dem Wohnhaus zu verbringen. Wichtig ist, dass es in der Zeit der Absonderung nicht gestattet ist, Besuch zu empfangen oder den Absonderungsort ohne ausdrückliche Zustimmung der zuständigen Behörde zu verlassen, auch nicht für kurzzeitige Erledigungen. Für zwingende Gründe wie beispielsweise medizinische Notfällen oder notwendige Arztbesuche sieht die »Corona-Verordnung Absonderung« Ausnahmen vor.

Wenn andere Personen mit in der Wohnung leben, sollten sich diese - sofern es die räumlichen Gegebenheiten zulassen - in anderen Räumen aufhalten. Zusätzlich können das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und die Einhaltung des Abstandes andere Haushaltsangehörige schützen. Gemeinsam genutzte Räume sollten möglichst zeitlich getrennt genutzt und regelmäßig gelüftet werden. Kinder und pflegebedürftige Angehörige haben besondere persönliche Bedürfnisse, so dass die Absonderung darauf bestmöglich angepasst werden sollte. Weitere Schutzvorkehrungen wie eine gute Handhygiene, das regelmäßige Reinigen häufig berührter Oberflächen mit einem haushaltsüblichen Reinigungsmittel und der häufige Austausch genutzter Handtücher können helfen, das Risiko der Übertragung auf andere Haushaltsangehörige zu minimieren. Darüber hinaus sollte Wäsche erkrankter Personen möglichst bei mindestens 60° C mit Vollwaschmittel gereinigt und Abfälle nur in verschlossenem Müllsack über den Restmüll entsorgt werden.

Wie geht es dann weiter, wenn man sich in die »Absonderung« begeben hat?
Positiv mittels PCR-Test getesteten Personen und deren Kontaktpersonen der Kategorie I wird von dem Ordnungsamt der Gemeinde Waldbronn eine Bescheinigung ausgestellt, aus der die Pflicht zur Absonderung und die Absonderungsdauer hervorgehen. Diese Bescheinigung kann unter anderem zur Vorlage beim Arbeitgeber verwendet werden.

Die Dauer der Absonderung richtet sich grundsätzlich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Bei Haushaltsangehörigen und Kontaktpersonen der Kategorie I beträgt sie grundsätzlich zehn Tage ab dem letzten Tag des Kontakts. Bei positiv getesteten Personen und Krankheitsverdächtigen beträgt die Absonderungsdauer in der Regel zehn Tage.

AK Asyl
WILLKOMMEN FÜR FREMDE

Willkommen für Fremde

Weihnachtswünsche
Wir wünschen unseren Schützlingen, den hauptamtlichen Betreuerinnen und unseren ehrenamtlichen Helferinnen ein schönes – und nicht zu ruhiges – Weihnachtsfest. Besonders danken möchten wir den Menschen, die für unsere in Neurod geplante Kinderbescherung gespendet haben. Wir hatten vor, den 63 in Neurod lebenden Kindern mit kleinen Geschenkpäckchen zum Weihnachtsfest eine Freude zu machen. Leider ist uns dies durch die harten Kontaktbeschränkungen jetzt verwehrt. Selbstverständlich werden wir die Geschenke den Kindern zukommen lassen, wenn es im nächsten Jahr wieder möglich ist.
Wir wünschen allen uns nahestehenden Menschen ein schönes Weihnachtsfest in dieser schweren Zeit und einen guten Start in ein hoffentlich besseres neues Jahr.
Arbeitskreis Willkommen für Fremde
Besuchen Sie auch unseren Internet-Auftritt auf
http://www.waldbronn.de > GEMEINDE > AK Asyl

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Weihnachtsgrüße
Liebe Mitbürger,
ein für uns alle schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch für uns Gemeinderäte hat sich einiges geändert. Die Sitzungen konnten zwar weiterhin als Präsenzsitzungen im Kurhaussaal unter Einhaltung der besonderen Corona-Abstands- und Hygienebedingungen durchgeführt werden, aber das war anfangs schon sehr gewöhnungsbedürftig. Wir konnten trotzdem mit der gebotenen Disziplin und der Unterstützung der Gemeindeverwaltung das notwendige und laufende kommunale Geschäft aufrecht halten. Dafür allen Beteiligten unseren herzlichern Dank. Mit der Verabschiedung des Haushalts für das kommende Jahr beenden wir unseren Sitzungsrhythmus, wie gewohnt, und verabschieden uns in die Weihnachtsferien. Vor uns liegen nun die ebenfalls sehr veränderten Weihnachtstage. Gewohnte und liebgewonnenen Kontakte werden nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich sein. Besonders die gewohnten Familienbesuche und Besuche von Freunden werden weitestgehend ausfallen müssen. Viele unserer alten und kranken Mitbürger werden sich in diesen Tagen dadurch sehr einsam fühlen. Es ist uns deshalb an diesem Weihnachten ein besonderes Anliegen, unseren gemeinsamen Blick auf diese Menschen zu richten.
Wir alle wünschen uns sehnlichst, dass die nun bald beginnende Möglichkeit der Impfung, nach und nach wieder einen Übergang zur Normalität ermöglicht und eine Rückkehr zu den sehr vermissten persönlichen Kontakten bringen wird.
Liebe Mitbürger,
zu dem vor uns liegenden Weihnachtsfest wünsche wir Ihnen allen die Zuversicht und auch die Hoffnung, dass wir gesund bleiben und im kommenden Jahr 2021 in kleinen Schritten wieder die Rückkehr zur Normalität erleben dürfen.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr.
Ihre CDU-Gemeinderatsfraktion
Hildegard Schottmüller, Alexander Kraft, Thomas Kunz, Joachim Lauterbach, Roland Bächlein
Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de
und www.facebook.com/CDUWaldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschönes, harmonisches und besinnliches Weihnachtsfest, viel Zeit mit den Liebsten und einen guten Übergang in ein glückliches, friedvolles und gesundes Jahr 2021!
Ihre Fraktion Bündnis 90 / zDie Grünen
im Waldbronner Gemeinderat
Beate Maier-Vogel, Dr. Karola Keitel, Sarah Becker
und Marc Purreiter

Freie Wähler Waldbronn

Weihnachtsgrüße
Mit der Verabschiedung des Haushaltes für 2021 am letzten Mittwoch endete ein spannendes und außergewöhnliches kommunalpolitisches Jahr. Wir verabschieden uns nun in die Weihnachtsferien und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen frohe Weihnachten, geruhsame Feiertage und ein gutes neues Jahr. Dieses Jahr hat uns wieder einmal deutlich gemacht, wie wichtig Gesundheit ist. In diesem Sinne viel Gesundheit für 2021!
Ihre Fraktion der Freien Wähler:
Kurt Bechtel, Angelika Demetrio-Purreiter, Volker Becker
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.fwv-waldbronn.de

SPD Waldbronn

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2021
Das Jahr 2020 war auch für uns Gemeinderäte ein ungewöhnliches Jahr. Durch die Corona-Krise galt es neue Herausforderungen zu meistern, die in Waldbronn gut bewältigt wurden. Hierfür danken wir auch besonders Herrn Bürgermeister Masino sowie dem ganzen Team der Gemeinde- und Kurverwaltung.
Vielversprechende Meldungen hinsichtlich der Verfügbarkeit eines Impfstoffs stimmen zuversichtlich, dass das kommende Jahr spätestens ab dem Sommer wieder zunehmend „normal“ gestaltet werden kann. Dies wünschen wir vor allem auch den Waldbronner Vereinen sowie den Waldbronner Betrieben, insbesondere auch aus dem Bereich Gastronomie und Hotelwesen.
Mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2021 endet die diesjährige Sitzungsperiode des Gemeinderates.
Unsere Stellungnahme zum Haushalt wird im ersten Amtsblatt des neuen Jahres abgedruckt. Sie finden Sie wie immer auch auf der Homepage der SPD-Waldbronn.
Doch nun gilt es, erst einmal innezuhalten und im kleinen Familienkreis Weihnachten zu feiern und den Jahreswechsel zu begehen.
Die SPD-Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Waldbronns eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.
Blicken wir zuversichtlich ins Jahr 2021!
Klaus Bechtel, Manuel Mess und Jens Puchelt

Weitere Informationen:
auf unserer Homepage unter www.spdwaldbronn.de
sowie auf der facebook-Seite www.facebook.com/spdwaldbronn

Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe
Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Schnelltests vor Weihnachten. Wie sinnvoll ist das sogenannte Freitesten?
- Babybreie - einfach und schnell. Webseminar zur Beikosteinführung

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad - Langensteinbach
Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater Carlo Weber Langensteinbach
Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424
oder carlo.b.weber@gmx.de möglich.
Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare

29.12.	**Adam Kordula**	**80 Jahre**
29.12.	**Hohberg Ingrid**	**70 Jahre**
31.12.	**Hirschmann Joachim**	**70 Jahre**
01.01.	**Lasch Peter**	**70 Jahre**
02.01.	**Breitschopf Ernst**	**85 Jahre**
04.01.	**Sowinska-Engelmann Halina**	**70 Jahre**
04.01.	**Singer Siegbert**	**70 Jahre**
09.01.	**Müller Ingeburg**	**85 Jahre**
10.01.	**Koeber Gert**	**75 Jahre**
12.01.	**Krause Brigitte**	**70 Jahre**

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Sprechzeiten des Pflegestützpunktes Landkreis Karlsruhe
Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen bietet regelmäßige Außensprechzeiten in Waldbronn an. Er ist die erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Alter und Pflege. Im Falle einer Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit ist viel zu organisieren: neben der Auswahl passender Unterstützungsangebote sind vielerlei Formalitäten zu regeln, um die Finanzierung sicherzustellen. Der Pflegestützpunkt berät umfassend, wohnortnah, kostenfrei und neutral, um das vielfältige Angebot im Landkreis Karlsruhe sinnvoll zu nutzen.
Aufgrund der Corona-Pandemie finden Beratungen in Waldbronn bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt (Tel.: 0721 936-71240). Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Die Sprechzeiten finden regelmäßig jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr, Zi. 106 EG, im Rathaus Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn statt.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen steht Ratsuchenden auch im Hauptbüro im Begegnungszentrum Ettlingen, Klostergasse 1 zu folgenden Zeiten nach Terminvereinbarung zur Verfügung:
Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0721 936-71240 oder Mobil 0160 7077566,
E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de.

Volkshochschule Waldbronn

Ab sofort können Sie sich online für das neue Programm 1-2021 anmelden!

Sie können das VHS-Semesterprogramm unter unserer **Homepage www.vhs-waldbronn.de** im Internet aufrufen und sich über Internet oder per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.

Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.
Bankverbindung: Volksbank Ettlingen,
IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928,
BIC: GENODE 61 ETT

Mit dem Frühjahrsprogramm, das Sie ab sofort auf unserer Homepage finden, bieten wir ein der momentanen Situation angepasstes Programm an und können auf tagesaktuelle Entwicklungen sofort reagieren. Sofern uns alle keine neuen einschränkenden Verordnungen treffen, können Sie sich auf viele bekannte Kursformate nach den Weihnachtsferien freuen. Anmeldungen sind ab sofort über das Internet, schriftlich oder auch telefonisch möglich.
Ein neues, gedrucktes Programmheft gibt es ab Mitte Dezember wieder für Sie zum Mitnehmen bei uns im Kulturtreff und vielen Geschäften in Waldbronn und Umgebung.
Trotz eventueller Einschränkungen aufgrund der jeweils aktuellen Corona Verordnungen können Sie sicher sein, dass wir uns über jede einzelne Anmeldung freuen und hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass der Kursablauf im kommenden Jahr weniger aufregend und einschränkend abläuft als zuletzt.

Vom 16.12.2020 bis zum 06.01.2021 haben wir Urlaub.

Wir wünschen allen unseren TeilnehmerInnen und KursleiterInnen frohe, besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Folgende Kurse beginnen, sofern zulässig, gleich nach den Weihnachtsferien:

K 15 - Ciao belli – erster Einstieg ins Italienische (A1) für Anfänger mit Vorkenntnissen / Laura Marchesini-Buchwald
Mittwoch, ab 20.01.2021, 18.30 - 20.00 Uhr, 15-mal, 93,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 16 - Ciao belli – erster Einstieg ins Italienische (A1) für Anfänger mit Vorkenntnissen / Laura Marchesini-Buchwald
Donnerstag, ab 21.01.21, 18.30 - 20.00 Uhr, 15-mal, 93,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 21 - Chinesisch für Anfänger (A1) mit geringen Vorkenntnissen / YuYan Gao
Mittwoch, ab 20.01.2021, 18.30 - 19.30 Uhr, 15-mal, 85,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 22 - Chinesisch für fortgeschrittene Anfänger (A2) / YuYan Gao
Mittwoch, ab 20.01.2021, 19.45 - 20.45 Uhr, 15-mal, 85,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 41 - Walking-/ Nordic Walking - Geeignet auch für Walking / Nordic Walking Anfänger / Maria Leue
Montag, ab 11.01.2021, 10.00 - 11.00 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Treffpunkt: Unterer Parkplatz Kurpark (Einfahrt Etzenroter Straße)

K 43 – Wirbelsäulengymnastik / Christiane Eisenmenger
Montag, ab 18.01.2021, 08.45 - 09.45 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 45 – Wirbelsäulengymnastik / Christiane Eisenmenger
Montag, ab 18.01.2021, 10.00 - 11.00 Uhr, 10-mal, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 50 - HATHA-YOGA / Gritta Gebbert
Donnerstag, ab 21.01.2021, 18.45 - 19.45 Uhr, 9-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 52 - HATHA-YOGA / Gritta Gebbert
Donnerstag, ab 21.01.2021, 20.00 - 21.00 Uhr, 9-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 60 - Qi Gong mit Freude – Vertiefungskurs / Christine Fritz
Montag, ab 18.01.2021, 19.00 - 20.30 Uhr, 10-mal, 73,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 62 - Qi Gong mit Freude – Anfänger / Christine Fritz
Dienstag, ab 19.01.2021, 09.00 - 10.30 Uhr, 10-mal, 73,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 64 - Qi Gong mit Freude – Vertiefungskurs / Christine Fritz
Dienstag, ab 19.01.2021, 17.45 - 19.15 Uhr, 10-mal, 73,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 66 - Tai Chi Chuan für Anfänger / Bernd Weißer
Dienstag, ab 19.01.2021, 19.15 - 20.15 Uhr, 9-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 68 - Tai Chi Chuan – Fortgeschrittene / Bernd Weißer
Dienstag, ab 19.01.2021, 20.30 - 21.30 Uhr, 9-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 71 - Geführte Meditation für Körper, Geist und Seele / Silvia Buschmann
Donnerstag, ab 21.01.2021, 17.00 - 18.30 Uhr, 5-mal, 56,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 83 - Zumba-Gold Das Tanz-Fitnessprogramm für die Junggebliebenen / Alexandra Eberhardt
Montag, ab 18.01.2021, 16.30 - 17.30 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 85 - Zumba-Fitness / Alexandra Eberhardt
Montag, ab 18.01.2021, 17.45 - 18.45 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 87 - STRONG Nation / Alexandra Eberhardt
Mittwoch, ab 20.01.2021, 18.15 - 19.15 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 95 - deepWORK / Christina Petzhold
Mittwoch, ab 20.01.2021, 17.15 - 18.15 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 97 - Fitness im Freien (55+/-) / Maria Leue
Donnerstag, ab 14.01.21, 10.00 - 11.00 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Treffpunkt: Kurpark Konzertsegel

K 99 - Bauch-Beine-Po / Petra Becker
Dienstag, ab 19.01.2021, 18.30 - 19.30 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 102 - Pilates am Vormittag / Monika Harmati-Oehmen
Donnerstag, ab 21.01.2021, 11.00 - 12.00 Uhr, 14-mal, 66,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 103 - Fitness- und Rückentraining / Nicole Schaffhauser
Montag, ab 18.01.2021, 11.15 - 12.15 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 105 - Fitness- und Rückentraining / Petra Becker
Montag, ab 18.01.2021, 19.30 - 20.30 Uhr, 10-mal, 47,00 €, Gymnastikraum Waldschule

K 107 - Funktionelle Fitness-Gymnastik mit Entspannung / Sandra Lauinger
Mittwoch, ab 20.01.2021, 18.20 - 19.20 Uhr, 9-mal, 42,50 €, Gymnastikraum, Waldschule

K 109 - Funktionelle Fitness-Gymnastik mit Entspannung / Sandra Lauinger
Mittwoch, ab 20.01.2021, 19.35 - 20.35 Uhr, 9-mal, 42,50 €, Gymnastikraum, Waldschule

K 161 – Workshop Nähen und Zuschneiden / Julia Becker
Freitag, 22.01.2021, 18.00 - 22.00 Uhr und Samstag, 23.01.2021, 09.30 - 13.30 Uhr, 40,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 180 - Zumba Kids für Kinder ab 8 Jahren / Elvira Schneider
Mittwoch, ab 20.01.2021, 16.00 - 17.00 Uhr, 8-mal, 38,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 204 – Raketenwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren / Andrea Kugler
Montag, 18.01.2021, 15.00 - 17.00 Uhr, € 44,00 (inkl. 20,00 € für Material), Stuttgarter Str. 27

K 216 – Kunstworkshop für SchülerInnen ab 6 Jahren / Andrea Kugler
Sonntag, 17.01.2021, 15.00 - 17.00 Uhr, 39,00 €, Kugler-Academy, Untere Dorfstr. 29, 76327 Pfinztal

K 221 - Ich male mir die Welt, wie sie mir gefällt für Kinder ab 2 Jahren mit einer Begleitperson / Anuschka Gabriele Rausch
Freitag, 15.01.2021, 17.00 - 18.00 Uhr, € 19,00 pro Kind (inkl. aller Materialien), Atelier Kunst(T)Raum, Boschstr. 4, Karlsbad

K 225 - Hast du Angst frag die Maus? Für Kinder von 6 – 10 Jahren / Anuschka Gabriele Rausch
Freitag, 22.01.2021, 17.00 - 19.00 Uhr, 29,00 €, Atelier Kunst(T)Raum, Boschstr. 4, Karlsbad

K 229 - Acryl Pouring für Kinder von 8 – Jugendliche von 15 Jahren / Anuschka Gabriele Rausch
Samstag, 16.01.2021, 10.30 - 13.00 Uhr, € 35,00 (Farben, Pouring Medium, Öle sind im Preis enthalten), Atelier Kunst(T) Raum, Boschstr. 4, Karlsbad

Kulturring Waldbronn e.V.

Der Kulturring wünscht all seinen Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr!

LESETREFF

Weihnachtsferien im Lesetreff
Wenn es die Situation erlaubt, öffnet der Lesetreff wieder am **Dienstag, 12. Januar** 2021.
Die Schließtage zählen nicht als Ausleihtage.
Bitte nichts in unseren Briefkasten werfen.
Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf www.lesetreff-waldbronn.de

Plakat: Carolin Walch

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke

Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Liebe Eltern, liebe Interessierte,
aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.
Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo – Fr 8:30 – 12:00 Uhr und Di + Do 13:00 – 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis auf Weiteres ausgesetzt.
Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Bleiben Sie gesund!
Ihr TagesElternVerein Ettlingen
und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayerstr. 34, 76275 Ettlingen

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Grüße zum Jahresausklang

Das kleine Geschenk des „Danksagens“
Trotz der besonderen Herausforderungen
dieses außergewöhnlichen Jahres,
trotz aller privaten oder beruflichen Belastungen,
trotz der üblichen Hektik in der Vorweihnachtszeit ...
Wir sollten nicht vergessen. innezuhalten und
Danke zu sagen.
Ein einfacher, aber ehrlicher Dank ist ein besonderes
Zeichen der Demut und Wahrnehmung, dass nicht alles,
was wir kennen, selbstverständlich ist.
Ein einfacher, aber ehrlicher Dank ist ein besonderes
Geschenk der Wertschätzung an alle Menschen,
die einem nahestehen, unterstützen
und begleiten - und dies nicht nur
zur Weihnachtszeit.

****

Wir wünschen ein Weihnachtsfest des Friedens und der Wärme, auch wenn es in diesem Jahr ein anderes Fest sein wird.
Für das Jahr 2021 alles Gute, Gesundheit und Zuversicht.
Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten und **danken** Ihnen für Ihren Einsatz.
Schülerinnen und Schüler, Kollegium und Schulleitung
der Gemeinschaftsschule Karlsbad-Waldbronn

Partnerschaften

Club der Monmouth-Freunde seit 1989

Jahresrückblick und Ausblick auf das neue Jahr
Liebe Club-Mitglieder,
ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Ein Ausflug, ein kleines Grillfest, kein Besuch unserer Partnerstadt, keine Mitgliederversammlung, kein Kurparkfest, keine Weihnachtsfeier, das ist die dürftige Zusammenfassung unseres Vereinsjahres.
Wir blicken voller Zuversicht ins neue Jahr, in dem wir uns hoffentlich alle gesund wieder sehen und wie zuvor viel gemeinsam erleben können.
Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Start in ein besseres Jahr 2021!

FREUNDESKREIS SAINT GERVAIS WALDBRONN

Liebe Freunde,
ein Jahr geht zu Ende, das für unsere Partnerschaft mit Saint-Gervais hoffnungsvoll begonnen hat. Einer gelungenen, geselligen, schneereichen Skifreizeit sollten weitere Begegnungen folgen. Nun ist alles anders gekommen. Vieles ist nicht nur unmöglich geworden, sondern auch in den Hintergrund gerückt.
Wir hoffen, dass Sie, unsere Mitglieder und Freunde, uns die Treue halten und dass Sie die Freundschaft zu unserer französischen Partnergemeinde in den Hochsavoyen nicht vergessen. Es kommen auch wieder andere Zeiten!
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021 und vor allem:
Bleiben Sie gesund! Restez en bonne santé!
Felicitas Naß und das Vorstandsteam

Foto: P.Clévy

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Kirche in besonderen Zeiten
„Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren“ – wo wir uns diese Botschaft zusagen lassen, dort wird es Weihnachten – gelesen für mich allein oder im kleinen Kreis im Wohnzimmer; gehört in einem Gottesdienst im Freien oder in einer Kirche; geschaut in einem gestreamten

Gottesdienst von einer Gemeinde aus der Region oder im Fernsehgottesdienst.
Die aktuelle Entwicklung des Pandemiegeschehens macht es uns sehr schwer, Weihnachtsgottesdienste als Präsenzgottesdienste zu planen und durchzuführen.

Bitte informieren Sie sich deshalb zu Weihnachten und über den Jahreswechsel tagesaktuell auf der Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de**),** ob ein Präsenzgottesdienst in der Kirche stattfindet. Die **Teilnahme an Präsenzgottesdiensten ist nur über die vorherige Anmeldung** über die Homepage möglich. Muss ein Gottesdienst wegen zu hohen Risikos abgesagt werden, informieren wir die bereits Angemeldeten telefonisch oder per Mail.
In jedem Fall können Sie Gottesdienste aus unserer Kirche für zuhause über die bekannten Wege bekommen.
Alle, die möchten, finden Angebote für Alternativen auf der Homepage oder erhalten unsere Hausgottesdienste per Mail (bitte melden bei andreas.waidler@kbz.ekiba.de), über die Homepage oder vor der Kirche zum Abholen!

Ökumenische Angebote an Heiligabend
14 – 17 Uhr Familienkrippenfeier als interaktiver Krippenweg rund um die Kirche St. Wendelin, Reichenbach; bitte Smartphone mitbringen
14.30 Uhr Heiligabend mal anders – Ökumenische Andacht mit dem Musikverein Lyra Reichenbach, Friedhof Reichenbach
16 – 23 Uhr Begehbares Lichterlabyrinth, Kurpark Waldbronn
17.00 Uhr Ökumenischer Fernsehgottesdienst, St. Stephan Karlsruhe mit den Dekanen Hubert Streckert sowieThomas Schalla und Martin Reppenhagen live übertragen auf Baden-TV,
Anmeldung: Online über www.allerheiligen-ka.de oder telefonisch beim Pfarrbüro St. Stephan, Telefon 0721 91274-0.
Das Programm von Baden TV kann über Kabel, den Livestream auf www.baden-tv.de sowie die kostenlose Baden TV App empfangen werden.

Spruch zu Weihnachten: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
(Johannes 1,14)

Allen Gemeindegliedern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und Gottes Segen und Geleit im neuen Jahr mit der Jahreslosung:
Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6,36)

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
können bis auf Weiteres wegen der Corona-Epidemie nicht stattfinden

Kindern Zukunft schenken – 62. Aktion Brot für die Welt
Sie können die 62. Aktion von „Brot für die Welt“ unterstützen mit Ihrer Spende auf folgendes Konto:
Ev. Kirchengemeinde Waldbronn
Volksbank Ettlingen, IBAN DE66 6609 1200 0100 4987 07
Verwendungszweck: Brot für die Welt

Telefonische Bürozeiten: Das Pfarrbüro macht Ferien vom 30.12.2020 bis 15.01.2021

Kasualbereitschaft:
28. bis 31.12.2020 Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07202/9 40 10
01. – 06.01.2021 Pfarrer Fritz Tel. 0172/7413166
07. -10.01.2021 Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07202/9 40 10
Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 – 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer Tel. 61679
Pfarrer Waidler, Tel. 526479
Pfarrer Fritz (Vakanzverwaltung), Tel. 67954 oder 0172/7413166
Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Ökumenische Mitteilungen

Interaktiver Krippenweg
Änderung aufgrund der Pandemiebestimmungen:
Am 24.12. sind Familien mit Kindern in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr herzlich eingeladen zur Familienkrippenfeier, gestaltet als **interaktiver Krippenweg** rund um die Kirche St. Wendelin**.**
Bitte mitbringen:
- **Smartphone mit QR Scanner** / Krippenopferkässchen
- **Ausgefülltes Kontaktformular**, liegt in Kirche aus und über www.sewk.de als Download

Der Weg beginnt **vor dem Hauptportal** und führt rechts weiter rund um die kath. Kirche in Waldbronn-Reichenbach
- Außerdem gelten die Lockdownbestimmungen und AHA-Regeln, also 1,5 m Abstand zu anderen und Maskenpflicht
- **Um Stoßzeiten und Ansammlungen zu vermeiden, verlängern wir** den interaktiven Krippenweg über Weihnachten auch tagsüber und die Audios sind online abrufbar ab 24.12.20
- Bitte beachten, dass der Pfarrhof am 24.12. bis 18 Uhr für **Autos** gesperrt und **keine Durchfahrt** möglich ist!

Die Krippenwegprojektgruppe des Gemeindeteams Reichenbach bedankt sich herzlich bei all denen, die sich spontan begeistern ließen und mitgeholfen haben, dieses alternative Gottesdienstangebot auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Auch die Kinder und Erzieherinnen vom St. Elisabeth Kindergarten haben mitgestaltet.

Weihnachten im Schaufenster - oder:
Gott will unter den Menschen sein
In den Schaufenstern von drei Geschäften in Waldbronn werden über die Weihnachtsfeiertage (24., 25. und 26. Dezember) Filme gezeigt:
Ein Weihnachtsfilm für Kinder und Darstellungen von Krippen aus unserer Kirchengemeinde.
Die Krippenbilder sind mit weihnachtlicher Musik unterlegt.
Geschäfte: Elektro-Dreher in Waldbronn, Nussbaumer in Busenbach und das Modegeschäft IMPULS
In zwei der Geschäften kann man sich über einen QR-Code den Ton dazuschalten. Also bitte das Handy nicht vergessen.
Achten Sie vor den Geschäften bitte auf die AHA-Regeln.
Herzlichen Dank an die Geschäftsinhaber für die freundliche Unterstützung und das Umsetzen dieser Idee!

Gemeinsames Balkonsingen und Musizieren - in Karlsbad und Waldbronn
1. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 25.12., 19 Uhr
Lassen Sie uns als Zeichen der Verbundenheit (auch mit denen, die nicht vor die Türe kommen) am 1. Weihnachtsfeiertag um 19 Uhr miteinander das Weihnachtslied „O du fröhliche“ singen oder flöten, trompeten… Öffnen Sie die Fenster, Balkon- oder Haustüren und stimmen Sie das Weihnachtslied an (EG 44, GL 238). Gerne können Sie sich und Ihren Nachbarn anschließend ein Segenswort zusprechen: „Christus ist geboren – zum Segen und Frieden für uns alle.“

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach

9-tägige Flugstudienreise ins Baltikum 2021
Das Ökumenische Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach bietet im Frühsommer 2021 eine Studienreise nach Estland, Lettland und Litauen an. Von Freitag, 18.06. bis Samstag, 26.06.2021 werden wir unter der kundigen und bewährten Führung von Reiseleiter Aleksander Stec nicht nur die Hauptstädte und weitere historisch bedeutsame Orte der baltischen Staaten besuchen, sondern auch Einblicke in ihre Landschaften und Naturschönheiten bekommen. Genießen Sie mit uns einen entspannten Tag auf der Kurischen Nehrung! Im Baltikum werden wir mit dem Bus unterwegs sein. Reiseveranstalter unserer Studienreise ist Hirschreisen Karlsruhe, Pfarrer Torsten Ret wird als geistlicher Begleiter an unserer Reise teilnehmen.
Der Reisepreis inkl. Halbpension beträgt 1.655 € pro Person im DZ ab 31 Personen, 1.785 € pro Person im DZ ab 26 Personen, 285 € pro Person für Einzelzimmerzuschlag.
Im Reisepreis ist der umfangreiche Hirsch-Gruppenreiseschutz ohne Selbstbehalt enthalten.
Durch die Zusammenarbeit mit dem professionellen Reiseveranstalter können wir Ihnen eine sichere Planung der Reise zusagen.

In allen Kirchen der Seelsorgeeinheit liegen Ausschreibungen und Anmeldeformulare aus, die ebenso als Download auf der Homepage der Kath. Kirchengemeinde www.sewk.de abzurufen sind.
Da es noch freie Plätze gibt, wird der Anmeldeschluss verlängert.
Info und Anmeldungen bei Brigitte Kuhnimhof, Tel. 0171/5615040 oder kuhnimhof@sewk.de.

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de
Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mail-Adressen!
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de

Unsere Pfarrbüros:
Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252

St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Brigitte Kuhnimhof und Patrik Grün, FSJ
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de
Tel. Anmeldung zum Gottesdienst: s. Artikel
Am 23.12. ab 12 Uhr, 24., 30. u. 31.12. ist das Pfarrbüro nicht besetzt.
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter. In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie einen Seelsorger über das Notfalltelefon. Die Notfallnummer erfahren Sie über die Anrufbeantworter.

St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Das Pfarrbüro ist bis 08.01. nicht besetzt.

Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Das Pfarrbüro ist bis 08.01. nicht besetzt.

St. Barbara Langensteinbach:
bis zum 6. Januar nicht besetzt
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202/2146, karlsbad@kkwk.de
Das Pfarrbüro ist bis 06.01. nicht besetzt.
Bis zum 8. Januar sind die Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen.

Generelle Informationen
In unserer Kirchengemeinde müssen Sie sich für nachfolgende Gottesdienste anmelden: alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, Stunde der Barmherzigkeit, Kommunikativer Bibelgottesdienst „Berührt im Wort“, Totenrosenkranz, Hoffnungsvolles WARTEN.
Dies ist über unsere Homepage am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende samstags bis 12 Uhr möglich. Bitte geben Sie die Namen weiterer Personen Ihrer Hausgemeinschaft im Feld „2. Person“ an. Sie erhalten dennoch immer nur die Bestätigung für 1 Ticket. Sollten Sie auf der Homepage die Anmeldemöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht. Telefonische Anmeldemöglichkeiten über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 6523-40 für alle Gottesdienste im Geltungszeitraum des Pfarrblatts:
Mo 28. + Di 29. Dez., 9 - 12 Uhr
ab 4. Januar Mo - Fr, 9 - 12 Uhr.
An den Ein– und Ausgängen der Kirchen steht Ihnen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung
Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.

Bitte beachten Sie:
Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen. Seit dem 20. Oktober (Pandemiestufe 3) ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben, Singen ist nicht gestattet.

Aufgrund der Vorgaben seitens der Erzdiözese zur Corona-Vorbeugung im Gottesdienst halten unsere Pfarrkirchen eine durchgehende Raumtemperatur von 10°C – sie werden zum Gottesdienst nicht extra aufgeheizt. Sie dürfen sich gerne eine warme Decke mitbringen.

Gottesdienstordnung
Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten.
Alle Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten finden Sie im Amtsblatt Nr. 51 sowie im aktuellen Pfarrblatt.
Da der Anmeldeschluss vorbei ist, nachfolgend nur die Gottesdienstangebote, bei denen eine Anmeldung nicht erforderlich ist.
Die Etzenroter Christmette wird NICHT nach außen übertragen.
Die Christmette aus der Reithalle in Auerbach wird im Anschluss an den Gottesdienst online gestellt.

Donnerstag, 24.12.: Heiliger Abend ADVENIAT-Kollekte

10.00-17.00	Spielberg	Kirche im Kerzenschein - offene Kirche
15.00	online	Kinderkrippenfeier „Fenster zur Weihnacht”
14.00-17.00	Reichenbach	Familienkrippenfeier - als **interaktiver** Krippenweg rund um die Kirche *(Handy mit QR-Scanner)*
16.00-23.00	Busenbach	Begehbares Lichterlabyrinth - auf dem Sportplatz des FC Busenbach

Sonntag, 27.12.: Fest der Heiligen Familie

10.00	Reichenbach	Hl. Messe (Bundschuh)

Montag, 28.12.: Unschuldige Kinder

08.45	Busenbach	Gebetsstunde - Wir beten für Priester, Ordensleute und um geistliche Berufungen
09.00	Reichenbach	Morgengebet
18.30	Reichenbach	Anliegengebet

Dienstag, 29.12.:

18.30	Busenbach	Hl. Messe

Mittwoch, 30.12.:

18.30	Reichenbach	Hl. Messe

Donnerstag, 31.12.: 7. Tag der Weihnachtsoktav - Hl. Silvester

16.30	Busenbach	Jahresschlussandacht „Das Leben ist ein Weg” mit der Gruppe Wegzeichen
18.00	Busenbach	Jahresschlussandacht „Das Leben ist ein Weg” mit der Gruppe Wegzeichen
18.30	Etzenrot	Jahresschlussandacht

„Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“
Aaronitischer Segen

Freitag, 01.01.: Hochfest der Gottesmutter Maria

18.30	Etzenrot	Hl. Messe zum Jahresbeginn - Herz-Jesu-Amt.- Opfer „Miteinander teilen”: Myanmar

Samstag, 02.01.:

18.30	Etzenrot	Vorabendmesse mit Sternsingern

2. Sonntag nach Weihnachten, 03.01.:

08.45	Langenstein-bach	Hl. Messe zum Jahresbeginn
10.30	Busenbach	Hl. Messe zum Jahresbeginn
18.00	Reichenbach	Stunde der Barmherzigkeit

Montag, 04.01.:

08.45	Busenbach	Gebetsstunde - Wir beten für Priester, Ordensleute und um geistliche Berufungen
09.00	Reichenbach	Morgengebet
18.30	Reichenbach	Anliegengebet

Dienstag, 05.01.:

18.30	Busenbach	Vorabendmesse mit Sternsingern

Mittwoch, 06.01.: Erscheinung des Herrn - Kollekte Afrikatag

08.45	Langenstein-bach	Hl. Messe
10.30	Reichenbach	Hl. Messe mit Sternsingern
18.30	Etzenrot	Feierliche Vesper

Donnerstag, 07.01.: Hl. Valentin

18.30	Langenstein-bach	Hl. Messe mit Feier der goldenen Hochzeit von Maria u. Mario Barone, Auerbach

Freitag, 08.01.: Hl. Severin

15.00	Reichenbach	Kreuzwegandacht
18.30	Spielberg	Hl. Messe

Samstag, 09.01.:

18.30	Reichenbach	Vorabendmesse

Sonntag, 10.01.: Taufe des Herrn

08.45	Etzenrot	Hl. Messe
10.30	Langenstein-bach	Hl. Messe

Montag, 11.01.:

08.45	Busenbach	Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt
09.00	Reichenbach	Morgengebet
18.30	Busenbach	Wortgottesdienst zum Jahresanfang, gestaltet von der Frauengemeinschaft
18.30	Reichenbach	Anliegengebet

Dienstag, 12.01.:

18.30	Busenbach	Hl. Messe

Mittwoch, 13.01.:

18.30	Reichenbach	Hl. Messe

Donnerstag, 14.01.:

18.30	Langenstein-bach	Hl. Messe

Freitag, 15.01.:

15.00	Reichenbach	Kreuzwegandacht
18.30	Etzenrot	Hl. Messe
18.30	Spielberg	Wortgottesdienst

Samstag, 16.01.:

18.30	Busenbach	Vorabendmesse

2. Sonntag im Jahreskreis, 17.01.:

08.45	Reichenbach	Hl. Messe
10.30	Etzenrot	Hl. Messe
18.00	Spielberg	„Berührt im Wort" - Kommunikativer Bibelgottesdienst

Sternsinger ziehen NICHT durch die Straßen
In ganz Deutschland gelten nun strenge Regeln, um die Corona-Pandemie einzudämmen.
Davon betroffen ist auch die Sternsingeraktion. Die Sternsinger werden Anfang des neuen Jahres nicht wie gewohnt durch die Karlsbader und Waldbronner Straßen ziehen.
Doch gerade jetzt verschärft sich durch die Pandemie die Notlage in vielen Regionen der Welt. Armut, Hunger und Elend treffen gerade die hart, die auch schon bisher am Rand standen. Besonders schlimm trifft es die Kinder. Z. B. sind Schulen geschlossen, was für die Kinder bedeutet, dass sie nicht nur nicht lernen können, sondern es fällt auch die oft einzige Mahlzeit aus.
Wenn Sie die diesjährige Sternsingeraktion „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit" mit einer Spende unterstützen möchten, dann können Sie gerne Ihre Spende in jedem kath. Pfarrbüro einwerfen oder auf das Konto „Röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad" IBAN: DE77 6609 1200 0171 1730 00 mit Vermerk „Sternsinger" überweisen.
Wir versuchen, den angemeldeten Haushalten einen Dreikönigsgruß kontaktlos über die Briefkästen zuzustellen.
Es tut uns leid, dass wir Sie gemäß der aktuellen Corona-Verordnung nicht persönlich besuchen dürfen.
Die Sternsinger-Teams wünschen allen frohe Weihnachten!

Kath. Frauengemeinschaft Waldbronn

Weihnachtsgruß
Tausende Kerzen kann man
am Licht einer Kerze anzünden,
ohne dass ihr Licht schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab,
wenn sie geteilt wird.
(Siddharta Gautama Buddha)

Auch wenn dieses Jahr die Weihnachtszeit so anders ist, so ist es doch eine ganz besondere Zeit. Zünden wir eine Kerze an und erfreuen uns an ihrem warmen Lichtschein. Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2021.
Ihre Frauengemeinschaft

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Lieferservice des Eine-Welt-Kreises
Ab sofort bietet der Eine-Welt-Kreis wieder einen Lieferservice für fairgehandelte Produkte an.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen. Sie können sich an folgende Personen wenden:

Heumann, Elke	07243 65370 (AB)
Kronbach, Katharina	07243 3587785 (AB)
	o 0162 968 52 19
Kunz, Heike	07243 68081 (AB)
Paulke, Barbara	07243 61517 (AB)
Spanger, Monika	07243 68438 (AB)
Vogel, Georg	0176 3425 8995

Auch im Anschluss an die Wochenendmessen in unseren Pfarrkirchen findet der Verkauf in unseren Räumlichkeiten statt.

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach

Sternsinger laufen NICHT
Der Dreikönigsgruß wird den angemeldeten Haushalten am 6. Januar kontaktlos in die Briefkästen zugestellt. An den geplanten Tagen 3. und 4. Januar dürfen die Sternsinger nicht laufen.

Kolpingsfamilie Reichenbach

Weihnachtsgrüße 2020
Die Kolpingsfamilie Reichenbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Mitbürgern besinnliche und friedvolle Weihnachtstage im Kreise ihrer Familien, vor allem Gesundheit und ein gutes Jahr 2021.
Wir möchten uns besonders bei all denen bedanken, die uns das ganze Jahr über begleitet und bei unseren Aktivitäten tatkräftig oder durch Spenden unterstützt haben.
TREU KOLPING
Leitungsteam mit dem gesamten Vorstand

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach

Kath. Frauengemeinschaft Busenbach

Gottesdienst zum Jahresanfang
Herzlich laden wir ein zum Wortgottesdienst am Montag, 11. Januar 2021 um 18:30 Uhr in die Pfarrkirche St. Katharina. Wir danken für die eingegangenen Spenden, die wir an unsere sozialen Projekte weiterleiten.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad-Langensteinbach
Sonntag, den 20.12.2020 4. Advent 09.00 Uhr Gottesdienst
Freitag, den 25.12.2020 Weihnachten 09.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, den 27.12.2020 09.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
Sonntag, den 03.01.2021 09.30 Uhr Jahresanfangsgottesdienst
Sonntag, den 10.01.2021 10.00 Uhr SAT-Übertragung aus Karlsruhe

Eine jeweilige vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher ist notwendig. Weitere Informationen auch unter www.nak-sued.de/Videogottesdienst

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Reichenbach e.V. 1959

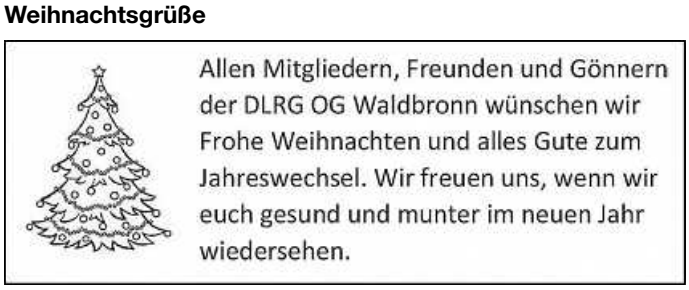
Frohe Weihnachten
Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,
für jedes Problem, das das Leben schickt
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.
(Irischer Segenswunsch)

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, verbunden mit unserem innigsten Dank für die Treue, die Sie dem Deutschen Roten Kreuz entgegenbringen.
Ihr Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reichenbach

DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Weihnachtsgrüße



Grafik: DLRG Waldbronn

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Unser Hospiztelefon
"Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben geben"

Unter diesem Motto verstehen wir die Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen.
Unser Hospiztelefon ist jederzeit erreichbar:
07243 . 93 83 200

Auf unserer Internetseite
www.hospizverein-kmw.de
können Sie sich über alle Details unserer ehrenamtlichen Arbeit informieren. Unser Dienst ist absolut kostenfrei.
Gern können Sie uns auch per E-Mail schreiben:
strnad@hospizverein-kmw.de

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

https://www.ogv-busenbach.de/

Weihnachtsgrüße
Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,
das außergewöhnliche Jahr 2020 geht zu Ende und wird wohl als „Corona-Jahr“ in den Geschichtsbüchern einen Platz haben.
Aber auch das Vereinsleben blieb davon nicht verschont und so war 2020 ein Jahr, in dem auf viele geplante Veranstaltungen verzichtet werden musste und das Vereinsleben nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte.
Wir wollen uns bei allen bedanken, die uns auch in der für den Verein schwierigen Zeiten unterstützt haben und uns trotz Pandemie ihre Vereinstreue gezeigt haben.

Wir wünschen unseren Ehrenvorsitzenden, allen Ehrenmitgliedern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Advents- und Weihnachtszeit frohe und glückliche Ausblicke sowie ein segenreiches, gesundes neues Jahr.
Herzliche Grüße
Die Vorstandschaft des OGV Busenbach

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Weihnachtsgrüße
Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns und voraussichtlich kein einfaches vor uns.
Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und freut sich auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr. Wir wünschen Euch und Euren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches Jahr 2021 und vor allem, bleiben Sie gesund.
Die Verwaltung

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender

Weihnachtsbaum einpflanzen
Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum nach den Feiertagen nicht einfach entsorgen wollen, können Sie auch einen „lebenden“ Baum erwerben und diesen dann in den Garten pflanzen. Achten Sie beim Kauf darauf, dass er einen großen, festen Wurzelballen besitzt, der von einem Ballentuch umspannt ist. Pflanzen Sie den Baum samt Tuch in ein Gefäß und halten Sie den Ballen immer mäßig feucht. Nach den Feiertagen sollten Sie ihn dann bei frostfreiem Boden so rasch wie möglich an seinen zugedachten Standort auspflanzen. Aber bitte beachten Sie das natürliche Wachstum des Gehölzes bei der Standortauswahl.

Winterschutz für empfindliche Pflanzen
Pflanzen aus wärmeren Regionen benötigen oft einen Winterschutz aus Koniferenzweigen, Stroh oder Laub, um den mitteleuropäischen Winter zu überdauern. Dabei sind die häufigsten Schadursachen Staunässe, Eiswinde und Kahlfröste. Achten Sie also schon beim Pflanzen auf gut durchlässigen Boden (eventuell Kiessand oder Schotter einarbeiten) und

einen windgeschützten Standort. So kommt mancher Mittelmeerbewohner selbst in Norddeutschland am richtigen Standort gut über den Winter.

Holz- und Reisighaufen
Gehölzschnitt enthält ebenfalls Pflanzennährstoffe, die dem Kreislauf des Gartens nicht verloren gehen sollten. Deshalb bietet sich an, das Schnittgut zu häckseln oder zu Holzstapeln und Reisighaufen aufzuschichten. Asthaufen sollten jetzt nicht mehr bewegt werden, denn Igel, Blindschleichen, Kröten, Spitzmäuse, Gehäuseschnecken und Insekten haben sich bereits in die Winterruhe begeben.

Gartenarbeit fürs Frühjahr
Nutzen Sie den Winter, um die Gartenarbeit fürs kommende Frühjahr vorzubereiten. Jetzt können Sie beispielweise in Ruhe die neuen Kataloge der Saatgutfirmen wälzen und die gewünschten Arten und Sorten auswählen. Bevorzugen Sie dabei möglichst Sorten, die als weitgehend resistent oder tolerant gegenüber Krankheiten deklariert werden.

(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)
Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Kleintierzuchtverein C 573 Busenbach e.V.

www.klzv-busenbach.de

Danke...
Wir wollen uns recht herzlich bei allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen unseren Mitgliedern, Helfern, Freunden und Gönnern für ihre Treue zu unserem Verein bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest, einen erfolgreichen Start ins „Neue“ Jahr, in der Hoffnung, dass Ihre Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen, vor allem wünschen wir Ihnen aber Gesundheit.
Kleintierzuchtverein „C573“ Busenbach e.V.
Die Verwaltung

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V.

Frohe Weihnachten allen Vereinsmitgliedern und Freunden der Imkerei
Das Jahr 2020 war auch für den Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V. außergewöhnlich. Die Corona-Einschränkungen haben dieses Jahr unser Vereinsleben sehr geprägt. Viele unserer Veranstaltungen mussten leider ausfallen, darunter unser traditioneller Bienenmarkt und das Kerzenziehen vor Weihnachten. Aber trotz aller Einschränkungen konnten auch einige Veranstaltungen durchgeführt werden. Unser Neuimkerkurs 2020 konnte - mit Auflagen - stattfinden und es konnten auch einige dringend notwendige Arbeiten am Lehrbienenstand, wie z.B. das Abschleifen und Streichen der Hütte, das Fällen von umfallgefährdeten Bäumen und die Reparatur des defekten Zaunes gemacht werden.
Wir hoffen, dass es 2021 insgesamt wieder besser wird und sich unser Vereinsleben wieder normalisiert.
Das Bienen- und Honigjahr 2020 war in unserem Vereinsgebiet dieses Jahr dagegen ziemlich gut. Es gab hohe Erträge und die meisten Vereinsmitglieder waren aus rein imkerlicher Sicht mit dem Jahr 2020 zufrieden.
Lassen wir jetzt das Jahr ausklingen und unseren Fokus in den jetzt kommenden Festtagen ganz bewusst auf die Dinge richten, die das Leben schön und lebenswert machen. Genießt die Feiertage trotz des aktuellen Lockdowns und freut Euch schon auf das Imkerjahr 2021.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Freunden unseres Vereins frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2021! Bleibt gesund und lasst uns 2021 neu durchstarten.
Der Vorstand des Bienenzüchtervereins
Ettlingen und Albgau e.V.

Neue Infos immer unter https://imker-ettlingen-albgau.de

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach

Besinnliche Weihnachten
Das zu Ende gehende Jahr 2020 wird den meisten Menschen sicherlich nachhaltig in Erinnerung bleiben. Sie mussten lernen, mit ungeahnten Situationen und Einschränkungen umzugehen. Liebgewonnene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Das hat viele an ihre Grenzen geführt.
Daher möchte sich die Vereinsleitung des Gesangvereins CONCORDIA Reichenbach am Ende dieses verrückten Jahres gerade deshalb für die Unterstützung und Treue bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins auf das Herzlichste bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir allen für das bevorstendenen Weihnachtsfest beste Gesundheit, schöne Stunden im Kreise der Lieben, Mut, Gelassenheit und Optimismus für die Herausforderungen im Jahr 2021 sowie die baldige Rückkehr in ein „normales“ Leben. Möge das neue Jahr viele glückliche Momente bescheren.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.

www.musikverein-busenbach.de

Weihnachten 2020
Der Musikverein Edelweiß Busenbach bedankt sich ganz herzlich bei den Bäckerinnen und Bäckern sowie den Käufern unseres selbst gemachten Weihnachtsgebäcks auf dem Wochenmarkt. Außerdem möchten wir uns herzlichst bei allen bedanken, die uns in unserem Jubiläumsjahr, das doch so anders verlaufen ist, als wir uns das vorgestellt haben, unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir einige der ausgefallenen Veranstaltungen in irgendeiner Weise noch nachholen können. Weiterhin werden wir versuchen, Ihnen und uns mit unserer Musik Freude zu machen - sei es im Kleinen wie z. B. beim Spielen vor dem Pflegeheim oder bei unserer sonntäglichen "Musik-aus-dem-Fenster"-Aktion oder sei es im Großen, wenn wir vielleicht mal wieder ein Konzert spielen dürfen.

Ihnen allen wünschen wir **ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start nach 2021**. Lassen Sie sich nicht unterkriegen und bleiben Sie gesund!!!

Wenn die Corona-Regeln es erlauben, werden wir an Heiligabend um 17:00 Uhr auf dem Friedhof Busenbach mit einem Ensemble die ökomenische Andacht der Kirchengemeinde mit Weihnachtsliedern begleiten.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

Weihnachten unter Corona-Bedingungen
Après-Ski-Party einmal ganz anders!
Dieses Jahr ist alles anders. So auch unsere traditionelle Après-Ski-Party. Da diese nicht unter normalen Bedingungen stattfinden kann, haben wir uns etwas Besonderes überlegt:
Après-Ski-Party @ Home!
Damit keiner dieses Jahr auf die leckeren Würstchen, den guten Glühwein oder Kinderpunsch und die super Musik unserer DJ´s verzichten muss, bringen wir die Party auf Wunsch am 30.12. zu jedem nach Hause. Angeboten werden dabei Pakete mit Würstchen, Brötchen, Glühwein und/ oder Kinderpunsch.
Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage **www.mvlreichenbach.de**
Anmeldeformulare können online dort heruntergeladen und ausgefüllt werden. **Anmeldefrist** gilt bis 20.12.2020

Heiligabend mal anders
Heiligabend mal anders – Ökumenische Andacht um 14.30 auf dem Friedhof Reichenbach
Besinnliche Worte und Weihnachtslieder mit dem Musikverein „Lyra“ Reichenbach
Anmeldung erforderlich über die Homepage d. kath. Kirchengemeinde **www.sek.de**

Am Ende des Jahres wollen wir uns bei allen bedanken, die uns im vergangenen Vereinsjahr bei vielen Gelegenheiten so tatkräftig unterstützt haben. Ihnen und Ihren Familien sowie allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins wünschen wir frohe und besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches, und vor allem gesundes neues Jahr.

Allen Mitbürgern aber wünschen wir nun, dass Sie die kommenden Wochen mit allen Beschränkungen gesund überstehen und die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht verlieren. „Bleiben Sie gesund!“

Musikverein "Harmonie" Etzenrot e.V.

Weihnachtsgrüße
Der Musikverein Harmonie Etzenrot e.V. bedankt sich bei allen, die auch in diesem Jahr unseren Verein bei unseren Veranstaltungen unterstützten, Geld spendeten, unsere Konzerte und Veranstaltungen besuchten und ihre Freundschaft und Verbundenheit zum Musikverein Harmonie Etzenrot e.V. zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt dem großen Engagement der aktiven Musiker und der Dirigenten bei den Proben, den Festen und allen Auftritten im Jahr 2020.
Ein herzliches Dankeschön auch an alle Fans und Freunde, die uns bei vielen Auftritten durch ihren Applaus unterstützt haben. Wir hoffen, Sie auch in 2021 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Der Verein wünscht allen aktiven und fördernden Mitgliedern, Freunden, Helfern und der Etzenroter Bevölkerung frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Schützenverein Waldbronn e.V.

- Allgemeine Informationen -
Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport immer dienstags ab 18 Uhr, einfach per E-Mail anfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz,
E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel grüße ich Sie alle recht herzlich. Uns ist allen bewusst, dass es für unseren Verein, aber nicht nur für uns, sondern für alle Menschen weltweit ein ungewöhnliches und schwieriges Jahr gewesen ist. Aber zumindest an drei Ereignisse unseres Vereins darf ich dankend erinnern: Im Frühjahr wurde auf dem Dach unseres Vereinsheims die Photo-Voltaik-Anlage installiert, unser Beitrag zum Klimaschutz. Schon während der Pandemie wurde ganz im Stillen das Projekt Terrainkurwege in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung und dem Bauhof der Gemeinde realisiert. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben im Oktober wieder bei der "Waldputzete" mitgemacht und damit einen Beitrag für unsere unmittelbare Waldbronner Umwelt geleistet. Es waren viele Familien mit Kindern daran beteiligt. So konnten wir mit diesen Aktionen wegweisende Zeichen der Hoffnung setzen. Und die brauchen wir zurzeit ganz dringend. Danke nochmal allen, die in dieser schwierigen Zeit unseren Verein am Laufen gehalten und allen, die uns in diesem Jahr die Treue gehalten haben. Dank auch an die Gemeinde, die es ermöglicht hat, dass wir im Oktober noch unsere Mitgliederversammlung durchführen konnten.
Nach den neuesten Entscheidungen der verantwortlichen Politiker in Bund und Ländern können wir bis auf Weiteres leider nicht zu den vorgesehenden Veranstaltungen einladen. Ihre Entscheidung verdient unseren Respekt. Es geht um das Wohl von uns allen.
So steht das Weihnachtsfest in diesem Jahr unter einem besonderen Stern. Aber der Bethlehemstern ist der Stern der Hoffnung. Wie viele Nächte der Menschheit hat er nicht schon erleuchtet und unzähligen Menschen Mut gemacht! Auch uns will er sagen: "Fürchtet euch nicht! Heute ist euch der Heiland geboren."
So wünsche ich Ihnen allen dieses Licht in dunkler Nacht und einen Weg voller Zuversicht im neuen Jahr. Ich bin voll Hoffnung, dass wir im kommenden Jahr uns wiedersehen und miteinander wandern werden. Seien Sie damit zum Weihnachtsfest herzlich gegrüßt von
Ihrem Vorsitzenden Franz Linemann

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Weihnachtswünsche
Unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021 bei bester Gesundheit.

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, mm.karlsbad@gmx.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Vital-Initiative e.V.

Vital-Initiative Online-Messe
Turbulente Zeiten brauchen kreative Lösungen.
So laden wir heute zu unserer ersten **Online-Messe** ein!
Sie findet statt
2.1. – 10.1.2021
bei Ihnen zuhause!
Sichern Sie sich **Ihre kostenlosen Tickets** unter www.vitalinitiative.de
Es erwarten Sie 9 Tage voller Informationen, Live-Vorträgen und -Beratungen rund um alle Themen zur Gesundheit.
Stöbern Sie schon jetzt auf unserer Startseite!
info@vital-initiative.de | www.vital-initiative.de

Waldbronner Selbständige e.V.

Mach mit beim Zunftbaum Gewinnspiel - 3 Einkaufsgutscheine zu gewinnen
Die Waldbronner Selbständigen freuen sich, den Zunftbaum in weihnachtlichem Gewand präsentieren zu können und möchten dies mit einem Gewinnspiel feiern.
Frage1: Wie viele Lichter hat die Weihnachtsbeleuchtung?
Frage 2: Wie hoch ist der Zunftbaum (inklusive Spitze)?
Ihr wollt einen von drei Einkaufsgutscheinen gewinnen? Dann schickt uns eure Antworten per E-Mail an: **info@ws-ev.de** oder scannt den QR-Code mit dem Handy.

Mach mit beim Zunftbaum Gewinnspiel
Grafik: Waldbronner Selbständige

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020
Teilnahmebedingungen: Mit dem Einsenden der E-Mail erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Dauer der Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Jahr wie dieses konnte niemand vorausahnen. Das nun zu Ende gehende 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Aufruhr versetzt und tut es immer noch. Wir alle mussten erstmals persönliche, berufliche oder geschäftliche Einschränkungen hinnehmen, die wir bisher in diesem Ausmaß nicht gekannt haben. Lockdown, Home-Office, Kurzarbeit, Corona-Überbrückungshilfen, Rettungsschirm – eins folgte dem anderen. Unseren Alltag mussten wir neu erfinden.

Jetzt steht Weihnachten bevor und es wird ein Weihnachtsfest, wie wir es alle bisher nicht erlebt haben. Wir feiern *das* Fest der Liebe, der Nähe und Gemeinschaft unter Corona-Bedingungen. Da, wo wir uns sonst begegnen können, müssen wir jetzt das Zusammensein und die Festtage eingeschränkt gestalten. Besuche von Familie und Freunden und all die lieb gewonnenen Rituale sind, wenn überhaupt, nicht wie bisher möglich. Es wird ein anderes Weihnachten werden – und doch immer noch das Fest der Liebe und der Hoffnung. Machen wir das Beste daraus! Wichtig ist, dass man Familie und Freunden in diesen Tagen zeigt: Wir denken an euch. Ihr seid nicht allein. Wir stehen diese schwierige Zeit gemeinsam durch, auch wenn uns Corona räumlich trennt, rücken wir emotional enger zusammen.

Beim Rückblick auf die letzten zwölf Monate ist uns der Dank an alle wichtig, die der CDU Waldbronn verbunden sind und unsere Arbeit finanziell oder durch persönliches Engagement unterstützt haben. Und das trotz der schwierigen Umstände im zu Ende gehenden Jahr, die uns auch nicht ermöglicht haben, das Jubiläum „75 Jahre CDU Waldbronn“ so zu feiern, wie es geplant war. Wir hoffen, das im kommenden Jahr nachholen zu können, und danken allen Bürgerinnen und Bürgern, Mitgliedern und Helfern.

Mehr denn je wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest. Genießen Sie in diesem Jahr die stille Zeit ganz bewusst und voll Zuversicht. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und Frieden. Mit diesen kostbaren Schätzen hoffen wir auf Glück und Erfolg in 2021.

Die besten Wünsche übermitteln wir auch von unseren Abgeordneten MdL Christine Neumann-Martin, MdB Axel Fischer, Bundestagskandidat Nicolas Zippelius und dem Kreisvorsitzenden MdEP Daniel Caspary.

CDU-Gemeindeverband Waldbronn
Der Vorstand
Roland Bächlein, 1. Vorsitzender
Dr. Jürgen Kussmann, 1. stv. Vorsitzender
Hildegard Schottmüller, 2. stv. Vorsitzende und Pressereferentin

Freie Wähler Waldbronn

Weihnachtsgrüße

Liebe Freundinnen und Freunde der Freien Wähler,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
angesichts der alltäglichen Herausforderungen der Pandemiesituation treten natürlich kommunalpolitische Themen in den Hintergrund. Dazu zählen auch unsere kommunalpolitischen Stammtische, die uns natürlich fehlen, wie auch das Sommerfest der Freien Wähler oder die schon traditionelle gemütliche Zusammenkunft in der vorweihnachtlichen Zeit.

Auch wenn wir uns alle sicherlich die anstehenden Feiertage anders vorgestellt haben, hoffen wir, dass sie alle das Beste aus der kommenden Zeit machen können, und wünschen Ihnen und ihren Lieben ein schönes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir sehen uns hoffentlich bei vielen spannenden Diskussionen im kommenden Jahr – sobald es die Situation zulässt – wieder.

Beste Grüße im Auftrag des Vorstandes
der Freien Wähler Waldbronn e. V.
Henning Daniel, Schriftführer

SPD Waldbronn

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Das Jahr hat uns gezeigt, dass auch der Menschheit trotz allem Fortschritt Grenzen aufgezeigt werden können. Ein Virus, das unser Gesundheitssystem an die Belastungsgrenze bringt, sorgte letztendlich dafür, dass Berufe, die in der Vergangenheit wenig Beachtung fanden, plötzlich systemrelevant wurden.

Die Krise hat uns gezeigt, wie wichtig ein handlungsfähiger Staat und unsere Solidargemeinschaft sind. Sie hat uns ebenso gezeigt, dass das Land in der Krise zusammenrückt und Solidarität nach wie vor gelebt wird.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Blicken wir hoffnungsvoll nach 2021**!**

Der Vorstand der SPD Waldbronn:
Gabriele Bitter, Edit Becker, Birgit und Hans-Hermann Klumpp, Joachim Hemer, Jens Puchelt und Monika Zimmermann

***

Digitaler Neujahrsempfang der SPD Karlsruhe-Land

Vormerken: **Mittwoch, 6. Januar 2021, 11 Uhr, Digitaler Neujahrsempfang** der SPD Karlsruhe-Land unter anderem mit **Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter, Kreistagsfraktions-Chef Markus Rupp** sowie unserer Landtagskandidatin **Aisha Fahir**. Infos unter: www.spd-karlsruhe-land.de

Kontakt:
SPD Waldbronn, Vorsitzende:
Gabriele Bitter, Telefon: 07243 68342
E-Mail: gabriele-bitter@t-online.de
Weitere Informationen auf unserer Homepage unter
www.spdwaldbronn.de
sowie auf der facebook-Seite
www.facebook.com/spdwaldbronn

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Viel zu schnell vergeht die Zeit.
Der Advent macht sich schon breit.
Weihnachten ist nicht mehr weit.
Auch hier hilft stets Gelassenheit.
Das große Fest – mit Sicherheit –
kommt als Selbstverständlichkeit.
Drum sind alle schon bereit.
Egal, ob allein oder zu zweit.
… vorrangig ist Gesundheit.

Bernd Pichlkostner